

# ACHTfach! Magazin

Samtgemeinde Scharnebeck

Nr. 40



März 2021

**Aus dem Inhalt:**

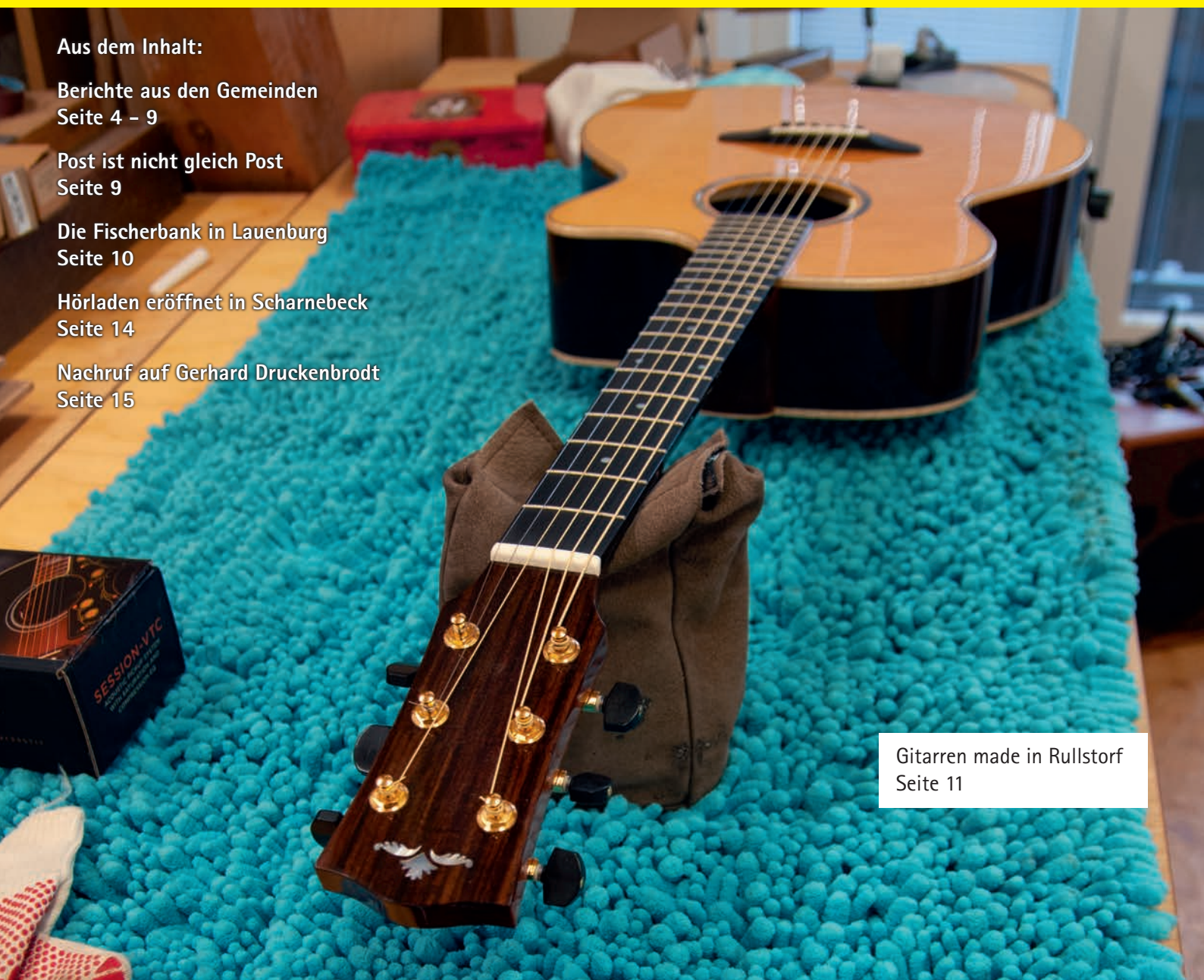
Berichte aus den Gemeinden  
Seite 4 – 9

Post ist nicht gleich Post  
Seite 9

Die Fischerbank in Lauenburg  
Seite 10

Hörladen eröffnet in Scharnebeck  
Seite 14

Nachruf auf Gerhard Druckenbrodt  
Seite 15



Gitarren made in Rullstorf  
Seite 11

[www.darger-galabau.de](http://www.darger-galabau.de)

Tel. 04136 9127-0

**Wir starten die  
Frühlingssaison  
mit vielen  
neuen Ideen.**

**Gartenwelt**  
**FRANZ DARGER**

**Die Winterpause ist beendet!  
Seit 01. März ist die Gartenwelt  
wieder geöffnet.**

- großes Angebot Frühlingsgartenpflanzen
- attraktive Form- und Bonsaigehölze
- Hausbäume und große Solitärsträucher
- Obstbäume und Sträucher
- Sichtschutzpflanzen wie Thuja und Kirschlorbeer
- großes Staudenangebot
- Klimabäume
- Heckenpflanzen, z. B. Hainbuche u. Liguster
- Wildgehölze für Bienenfreunde

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr**

**Boltersenerstr. 1d · 21379 Rullstorf**

## Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters



Foto: SG Scharnebeck

Lieber Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Scharnebeck,

der Haushaltsplan für das Jahr 2021 wurde im Februar beschlossen. Bei einem Haushaltsvolumen von ca.

11 Mio. Euro sind über 6 Mio. Euro Investitionen vorgesehen. Die Samtgemeinde kommt dabei ohne neue Kreditaufnahmen aus und investiert wesentlich in ihre Schul- und Feuerwehrinfrastruktur. Die Kanalbenutzungsgebühren steigen dabei etwas an. Künftig kostet der Kubikmeter Abwasser 13,17 Euro. Für das Jahr 2021 konnte die Samtgemeinde mit ihrem Haushaltsplan die Samtgemeindeumlage für die Mitgliedsgemeinden um 5 % auf nunmehr 23 % senken und die Mitgliedsgemeinden damit erheblich finanziell entlasten.

Eine für das ganze Samtgemeindegebiet geltende Änderung des Flächennutzungsplanes, die 42. Änderung, ist nunmehr abgeschlossen, so dass auf dieser Grundlage wichtige weitere bauliche Entwicklungen in den Gemeinden angegangen werden können. Entgegen anderer Berichterstattung wurde auch der Flächennutzungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes Kringelsburg in Scharnebeck abgeschlossen. Zwar erfolgte dies nicht in der Dezemberratssitzung, die durch Corona abgesagt worden war, aber direkt danach im Rahmen eines Umlaufbeschlusses. Für den Flächennutzungsplan zu Gunsten der Einzelhandelsentwicklung am Heubewerk und der Sicherung der Ortsmitte erfolgte die erneute Auslegung der Planungsunterlagen, so dass Sie hier eine weitere Möglichkeit haben, zu diesen Entwicklungsüberlegungen Stellung zu nehmen. Ich gehe davon aus, dass dann im Sommer dieses Verfahren abgeschlossen werden kann, damit die Gemeinde Scharnebeck ihre konkrete

Planung für die Neuordnung des Einzelhandels dann im eigenen Bebauungsplan fortführen kann.

Ich hoffe, dass Sie sich in dem Spannungsfeld der weiterhin geltenden Corona-Einschränkungen und gleichzeitigen Lockerungen gut zu rechtfinden. Es bleibt die Mahnung auszusprechen, dass sich alle nach Möglichkeit weiter an Kontaktbeschränkungen halten, um neuen Infektionen keine Chance zu geben. Trotz dieser schwierigen Zeit versuchen wir Ihnen kulturell wieder so langsam einiges anbieten zu können. Verlässlich kann das in so einer Zeit natürlich schwer geplant werden. Achten Sie daher gern auf die Veröffentlichungen unserer Kulturbauaufträgen oder auch von sonstigen Institutionen, die sich mehr und mehr wieder daran versuchen, Veranstaltungen durchzuführen.

In jedem Falle aber wünsche ich Ihnen ein fröhliches Osterfest und einen schönen Frühling.

Ihr Samtgemeindebürgermeister  
Laars Gerstenkorn

## Neuer Mitarbeiter im Fachbereich Finanzen



[ Kerstin Simon-Roeper ] Zu Beginn des Jahres hat es einen Wechsel im Vollstreckungsdienst der Samtgemeindeverwaltung gegeben.

Herr Moritz Römer hat den Posten des Vollstreckungsbeamten übernommen, nachdem der bisherige Mitarbeiter Hartmut Kruse sich zum Jahresende 2020 in den Ruhestand verabschiedet hat. Die Kolleginnen und Kollegen der Samtgemeinde heißen Herrn Römer herzlich willkommen!

## Den schönsten Tag im Leben bei uns erleben

### Gaststätte



Kirchweg 15 · 21382 Brietlingen  
Telefon 04133 / 3107 · Fax 4399  
[www.gruene-stute.de](http://www.gruene-stute.de)

**Wir geben ihnen den Rahmen für ihre Hochzeitsfeier.**

In unseren Räumen von 20 bis 100 Personen können wir Ihre Feier ganz nach ihren Wünschen ausrichten.

Unsere Räume sind alle behindertengerecht ausgelegt. Still- und Babywickelraum gehören zum Standard.

20 Jahre Erfahrung im Organisieren und Durchführen von Hochzeitsfeiern machen uns zu Hochzeitsprofis.

Vom ersten Gedanken – Polterabend ... wo feiern wir – bis zum Frühstück nach der Feier begleiten wir Sie gerne.

Unsere Küche bietet Ihnen von regional/rustikal bis zum Besonderem alles, was das Herz begehrt.

Die Getränkeauswahl wird von Ihnen festgelegt und lässt keine Wünsche offen.

Mit unseren Partnern bieten wir einen Bus-Shuttle an, sodass Sie und Ihre Gäste gut nach Hause kommen.

**Kommen Sie einfach mal vorbei.**

**Ihre Hochzeitsprofis von der Grünen Stute**



## Samtgemeinde Scharnebeck



**Samtgemeinde Scharnebeck,**  
Marktplatz 1, 21379 Scharnebeck,  
Tel. 04136 907-0, Fax 907-35,  
[rathaus@scharnebeck.de](mailto:rathaus@scharnebeck.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr,  
Do. auch 14:00 - 18:00 Uhr

**Alle Sachgebiete/Kontaktadressen der  
Verwaltung finden Sie im Internet unter  
[www.scharnebeck.de](http://www.scharnebeck.de)**

### Notfallnummern

**Polizei-Notruf** Tel. 110

**Feuerwehr/Rettungsdienst** Tel. 112

**Rettungswagen** Tel. 04131 19222

**Polizeistation Scharnebeck,** Hülsenberg 12,  
21379 Scharnebeck, Tel. 04136 900-590

**Klinikum Lüneburg,** Tel. 04131 77-0

**E.ON Avacon AG Lüneburg,**

Störungsannahme Strom,

Tel. 0800 0282266

Störungsannahme Gas und Wasser,  
Tel. 0800 4282266

**Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch,**

Wasserwerk Adendorf, Tel. 04131 9801-0

**Abwasserstörungen (24 Std.),**

SG Scharnebeck, Tel. 0171 7323087

### Impressum



Herausgeber, Verlag und Druck:  
Druckerei Schlüter GmbH, An der Ziegelei 7, 21368 Dahlenburg,  
Tel. 05851 97960-0,  
[info@ihr-drucker.com](mailto:info@ihr-drucker.com), [www.ihr-drucker.com](http://www.ihr-drucker.com)

Gesamtleitung: Andreas Schlüter, Tel. 05851 97960-0  
Redaktion, Gesamtgestaltung und Anzeigen: Ulrich Paschek,  
Tel. 05851 97960-12, [redaktion@achtfach.ihr-drucker.com](mailto:redaktion@achtfach.ihr-drucker.com)

Redaktion SG Scharnebeck: Claudia Sandow,  
Tel. 04136 907-7500, [sandow@scharnebeck.de](mailto:sandow@scharnebeck.de)

Erscheinungsweise: 5x jährlich (März, Mai, August, Oktober,  
Dezember)

Auflage: 7.000

Verteiler: Kostenlos als POSTAKTUELL an alle Haushalte in der  
Samtgemeinde Scharnebeck

Es gilt Anzeigenpreisliste 2020

Titelfoto: Ulrich Paschek

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte  
Formulierung stets die Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Text nur  
eine Form.

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge  
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht  
nur bei kostenpflichtigem Vertragsabschluss. Mit Annahme des  
Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die  
Rechte zur Vergabe von Nachdruckrechten und zur elektronischen  
Speicherung in Datenbanken an den Verlag über. Jede Verwertung  
außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten  
Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der  
unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen  
an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis,  
die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken  
einzustellen, die vom Verlag geführt werden. Für die uns zur  
Verfügung gestellten Layouts, Fotos und sonstigen Vorlagen wird  
das Copyright beim Auftraggeber vorausgesetzt.

## Aktuelles aus der Gemeinde Hittbergen



### Gemeindebüro

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir Sie weiterhin, Ihre Anfragen und Anliegen nach Möglichkeit per E-Mail (bgm@hittbergen-barfoerde.de) oder telefonisch (Gemeindebüro: 04139 7999988) an uns zu richten. Nach Terminabsprache gern auch im persönlichen Gespräch.

### Reinigungskraft gesucht

Für unsere frisch renovierte Dorfgemeinschaftshalle suchen wir zu sofort eine zuverlässige, verantwortungsbewusste Reinigungskraft. Die Stelle wird als Minijob abgerechnet. Für weitere Details rufen Sie mich gerne an.

### Ostern

Voraussichtlich kann auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie kein Osterfeuer stattfinden. Deshalb darf in diesem Jahr kein Astschnitt am Osterberg abgeladen werden!

### Seniorenachmittage

Auch für unsere Senior\*innen weiterhin leider schlechte Nachrichten: Die Seniorenachmittage fallen auch im Frühjahr komplett aus – hoffen wir auf ein Wiedersehen zum „Angrillen“ im September.

### Maifest

Unser Jubiläums-Maifest wird auch in diesem Jahr durch die fortwährenden Einschränkungen aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden. Wir bedauern das sehr!

### Wahlen

Im September steht die Gemeinderatswahl an. Ein demokratisches Miteinander gelingt, wenn sich jeder als Teil der Gesellschaft versteht und sein Mitwirkungs- und Mitspracherecht nutzt. Sprechen Sie uns gerne jetzt an, wenn Sie als engagierte Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat mitarbeiten möchten und Fragen zur Ratsarbeit haben.

Weiterhin finden Sie aktuelle wichtige Informationen in unseren Aushangkästen und auf unserer Homepage:

www.hittbergen-barfoerde.de

Die Situation verlangt den Menschen viel ab, versuchen Sie trotzdem immer das Positive zu sehen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch einen schönen Frühlingsanfang.

Ihre/Eure Bürgermeisterin  
Petra Brosseit

## Aktuelles aus der Gemeinde Echem



Die Brücke über die Marschwetter ist fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Sie hat eine Traglast von 30 Tonnen.

Die daneben vorhandene Asphaltbrücke ist für den Kfz-Verkehr gesperrt. Diese wird zukünftig nur von Fußgängern und Zweiradfahrern benutzbar sein. Jetzt fehlt nur noch eine entsprechende Beschilderung. Wir warten auf eine entsprechende Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.

In unmittelbarer Nähe der Ölmühle am Gingweg ist ein Stahlgestell von 42 Metern Höhe entstanden. Es ist ein Funkturm der Telekom, der für einen besseren Handyempfang sorgen soll. Hoffentlich hilft es.

Der Februar war dieses Jahr witterungsmäßig ein zweigeteilter Monat. Die ersten 14 Tage hat er uns Schnee und Minustemperaturen von bis zu 15 Grad Celsius gebracht. Grund für viele Spaziergänge durch die Echemer Feldmark bei klarer Luft. Auch der Unterzeichner war dabei. Beim Spaziergang entlang der Bruchwetter hatte ich, wie auch andere Spaziergänger, das Glück, dort den Biber zu beobachten. Er ließ sich von den Spaziergängern überhaupt nicht beeindrucken und schwamm ruhig in Richtung Rehbrücke weiter.

Inzwischen ist fast Frühlingswetter. Wir erwarten die ersten Störche. Das wird dieses Jahr hoffentlich ein interessantes Unterfangen. Auf dem Dach des Hauses von Carl Sasse in der Dorfstraße neben dem Feuerwehrhaus brüten jedes Jahr Störche. Das soll jetzt durch eine Web-Kamera live beobachtet werden können. Herr Sasse wird die Aufnahmen ins Internet stellen. Über die Homepage der Gemeinde kann sich jeder ein Bild über das Stör-

chenleben machen. Viel Spaß dabei und Dank an Carl Sasse.

An der Landstraße ist die Bautätigkeit in vollem Gange. Ich bin gefragt worden, ob dort ein Fluglandeplatz entstehen soll angesichts der reichhaltigen Sandanfuhrten. Nein, dort wird eine Reithalle in Größe von 20 mal 40 Metern entstehen. Es handelt sich ja um ein Sondergebiet „Haus mit Pferd“.

Die Gemeinde hat die Zeit der Straßenbeleuchtung von 0:00 Uhr auf 0:30 Uhr verlängert. Grund dafür ist ein geänderter Fahrplan der Bahn. Der letzte Zug aus Richtung Lauenburg kommt jetzt erst um 0:05 Uhr in Echem an. Damit die Fahrgäste dann noch bei Licht nach Hause kommen, war die Verlängerung der Beleuchtungszeit notwendig.

Zu Anfang des Frühjahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Namen der Gemeinde bei allen Bauhofmitarbeitern herzlich für ihr umsichtiges Engagement zu bedanken. Es hat alles bestens funktioniert, z. B. der Winterdienst, die Baumrückschnitte, die Lampenreparaturen, das Sauberhalten der Spielplätze und Fahrradhäuser, die Asphaltreparaturen der Gemeindestraßen und vieles mehr. Wenn alle Bürger sich an die Regeln halten würden, könnten einige Arbeiten entfallen, z. B. von unseren Sperrmüllspezialisten erst eingesammelte und dann wieder illegal entsorgte Gegenstände wie Möbel und Kühlschränke oder an den Glascontainern abgelegte Baumaterialien.

Das soll uns aber nicht die Freude am Frühling vermiesen. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Grillsaison.

Ihr Bürgermeister  
Harald Heuer



## IHR INNOVATIVER HÖRGERÄTE-SPEZIALIST

HÖR.SCHMIEDE.  
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

Sie sind **gesetzlich oder privat versichert**? Testen Sie bei mir kostenlos eine große Auswahl an Hörgeräten – von **zuzahlungsfrei bis exklusiv**. Meine Beratung ist komplett **unabhängig**, da ich keinem Hörgerätehersteller oder Großfilialisten angehöre. Jedes Hörgerät wird mit meinem in Lüneburg **einzigartigen Verfahren** für natürliches Hören eingestellt. Und zu Ihrer Sicherheit bekommen Sie von mir die **Batterien** und meine Hörschmieden-**Garantie für 4 Jahre kostenlos** dazu.

@/HOER.SCHMIEDE  
f/HÖRSCHMIEDE  
Bardowicker Str. 18  
21335 Lüneburg  
T. 04131 - 8849379  
hoerschmiede.de

ACHTfach!  
Magazin

Samtgemeinde Scharnebeck

Redaktion/Anzeigen

Ulrich Paschek · Tel. 05851 9796012

redaktion@achtfach.ihr-drucker.com

## Aktuelles aus der Gemeinde Brietlingen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Brietlingen, zum zuletzt so ärgerlichen Zustand der B 209 konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass die akut nötigen Reparaturen durchgeführt worden sind. Die Landesstraßenbaubehörde wies allerdings nochmals darauf hin, dass die grundsätzliche Sanierung der B209 erst 2022 oder vielleicht auch erst 2023 erfolgen kann. Hierzu steht die Gemeinde mit dem Land in Kontakt, um dabei im innerörtlichen Bereich von Brietlingen mit einer Querungshilfe eine erste Verbesserung zu erzielen.

Am Zuzug in neue Wohnbaugelände in der Gemeinde Brietlingen gibt es nach wie vor ein sehr großes Interesse – auch aus Brietlingen selbst. Die Wartelisten sind regelmäßig lang und die verfügbaren Bauplätze immer mehrfach überzeichnet. Mit einem weiteren Baugelände an der Scharnebecker Straße, zusammen mit einem Kindergartengrundstück, der

Überplanung eines landwirtschaftlichen Betriebes neben der Feuerwehr sowie einer größeren Fläche am Birkenweg sind gleich drei Baugelände im Gespräch. Die Gemeinde muss sich dabei aber auch den aktuellen Regeln der Raumordnung im Landkreis unterwerfen und darf sich nur im Rahmen einer sogenannten Eigenentwicklung entwickeln. Dies macht es gerade schwierig, alle Baugelände in vollem Umfang zu realisieren. Absehbar ist, dass diese leider nur in kleinen Abschnitten über mehrere Jahre entwickelt werden dürfen. Für einen Bauplatz in Brietlingen werden Sie sich daher in vielen Fällen sehr gedulden müssen.

Die Gemeinde hat ihren Haushaltsplan 2021 verabschiedet. Die Investitionen erstrecken sich auf Ausstattungen in den Kindergärten und die weiteren Planungen des Kindergartenneubaues in Brietlingen an der Scharnebecker Straße. Die Gemeinde ist dabei weiterhin schuldenfrei und muss auch in diesem Jahr noch keinen neuen Kredit aufnehmen. Auch

die Höhe der Steuerhebesätze bleibt unverändert. Zu den weiteren Investitionen gehören die Unterhaltung des Schoolhus in Lüdershausen, das in Teilen saniert werden muss und die Oberflächensanierung einiger Gemeindestraßen.

Der in diesem Winter erfolgte Rückschnitt von Bäumen in Orten hat hier und da Fragen aufgeworfen. Firma Windt & Schröder hat, so finden wir, ordentlich aufgeräumt. Nicht alle Bäume können dabei in gleichem Maße zurückgeschnitten werden. Einige vertragen einen kompletten Kronenrückschnitt, bei anderen Baumarten ist die Baumkrone naturgemäß mit mehr Zurückhaltung zu pflegen. Nun soll es wieder wachsen und dazu wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling und frohe Ostern.

Ihr Gemeindedirektor Laars Gerstenkorn  
Ihr Bürgermeister Helmut Kowalik

## Aktuelles aus der Gemeinde Hohnstorf



Liebe Sassendorferinnen, liebe Sassendorfer, liebe Bullendorferinnen, liebe Bullendorfer, liebe Hohnstorfenerinnen und liebe Hohnstorfener, ohne Jahreshauptversammlungen ein neues Jahr zu beginnen, da fehlt mir doch etwas, aber unsere Gemeinde hat trotzdem einiges zu bieten.

### Senioren

Aufgrund der Pandemie konnten leider keine Veranstaltungen für und mit den Hohnstorfener Senioren stattfinden. Viele vermissen die netten Zusammenkünfte, vor allem die plattdeutsche Runde „Platt up'n Diek“.

Die Seniorenberatung, die wir am letzten Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr

im Besprechungsraum der Gemeindeverwaltung anbieten, findet regelmäßig statt.

Gewünschte Beratungsbesuche in der Häuslichkeit sind auch, unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen, weiterhin möglich.

In Zusammenarbeit mit Frau Clasen konnte die Seniorenbeauftragte, Marianne Meyer, für viele über 80-Jährige einen Termin für die Covid 19-Impfung sowie einen entsprechenden Fahrdienst organisieren. Im Moment mangelt es leider an ausreichend Impfstoff, so dass online keine Termine vergeben werden, es besteht jedoch die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste setzen zu lassen. Sollte diesbezüglich ein Hilfebedarf erforderlich sein, melden

Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung (6561) oder direkt bei Frau Meyer (799906).

TuS Hohnstorf



Bürgermeister Dirk Lindemann übergibt den Haustürschlüssel zur neuen Geschäftsstelle an den 1. Vorsitzenden Peter Pfeffer



**LbV**  
Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.  
Lohnsteuerhilfverein



**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und der Beratungsbefugnis gem. § 4 Nr. 11 StBerG** ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Pensionen sowie Vermietung und Verpachtung.

**Mitglied sein heißt, sich auch in Zeiten von Corona gut beraten fühlen. Auf unseren Service können Sie zählen - wir sind für Sie da!**

**Dipl. Betriebswirtin (FH) Ulrike Lauf**  
Zum Neetzekanal 29  
21382 Brietlingen

E-Mail: [lbv-brietlingen@t-online.de](mailto:lbv-brietlingen@t-online.de)  
Telefon: 04133 4046922  
Mo. - Do. 09:00-17:00 Uhr · Fr. 09:00-14:00 Uhr

**MIT EINER ANZEIGE IN DER ACHTFACH! ERREICHEN SIE ALLE HAUSHALTE IN DER SAMTGEMEINDE SCHARNEBECK**



**TEL. 05851 97960-12**

## Gemeinsamer Radwege-Guide

[ Jens Kowald ] Der neue Radwege-Guide umfasst insgesamt 14 ausgeschilderte Radtouren und zusätzlich vier besondere Angebote in der Winsener Elbmarsch und der Lüneburger Elbtalau. Auf rund 40 Seiten präsentiert sich die Destination Flusslandschaft Elbe mit ihren Naturschutzgebieten und dem Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau, passend aufbereitet für Radler\*innen.

Der Radwege-Guide ist ein Kooperationsprojekt aller Kommunen mit ihren Tourist-Informationen: - der Gemeinden Seevetal und Stelle, der Städte Winsen (Luhe) und Bleckede, der Samtgemeinden Elbmarsch, Bardowick, Ostheide, Scharnebeck und Dahlenburg sowie der Gemeinde Amt Neuhaus, in Zusammenarbeit mit der Flusslandschaft Elbe GmbH. Die Federführung des Projektes hat die Samtgemeinde Dahlenburg übernommen. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel der LEADER-Regionen Achtern-Elbe-Diek und Elbtalau.

Die einzelnen Radtouren der Region werden auf je einer Doppelseite mit ihren Highlights und Besonderheiten beschrieben. Zusätzlich wird auf Serviceleistungen wie Radreparaturwerkstätten, Radleihmöglichkeiten und Ladestationen für Elektrofahrräder hingewiesen. Als besondere radspezifische Angebote der Region wurden darüber hinaus noch der kostenfreie Radwanderbus ELB-SHUTTLE, ein Bus mit Fahrradanhänger in der Winsener Elbmarsch, und die Fahrraddraisine Alt Garge mit eingebunden.

Erhältlich ist die Broschüre ab sofort in allen bekannten Tourist-Informationen und Kommunen der Region und auch online auf der Internetseite der Flusslandschaft Elbe GmbH ([www.erlebnis-elbe.de](http://www.erlebnis-elbe.de)).

Die Gestaltung der neuen Geschäftsstelle unseres TuS Hohnstorf im Vereinsheim schreitet voran: Mit großem Engagement der neuen Verwaltungskraft, Anja Hellmich, ihres Lebensgefährten Thorsten Peters sowie der Fußballleitungskräfte Lars Lorenzen und maßgeblich Olaf Redlich wurde hier in wenigen Wochen Großes geleistet. Streichen des Büros, Möbelkauf und Abholung, Transport von Akten und Material aus der alten in die neue Geschäftsstelle sind nur einige zu nennende Punkte. Die Geschäftsstelle ist jetzt unter der Rufnummer 6675 zu erreichen.

Wie viele andere Vereine auch, hat der Vorstand die Jahreshauptversammlung des TuS vom 22.01.2021 wegen der Pandemie abgesagt. Natürlich besteht die Hoffnung, sie in absehbarer Zeit nachholen zu können. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Da Wahlen nicht stattfinden konnten, galt es zunächst, zwei durch Rücktritte frei gewordene Vorstandsposten durch Beauftragungen bis zur JHV zu besetzen: So nimmt Thomas Hinze die Geschäfte des 3. Vorsitzenden (Öffentlichkeitsarbeit) und Kevin Lühr die des Vorstandsmitgliedes Organisation und Finanzen wahr. Den bisherigen Vorstandsmitgliedern Annette und Ortwin Kork sei an dieser Stelle schon einmal für ihre langjährige und engagierte Arbeit gedankt.

Für Vereine ist die derzeitige Phase des Lockdowns eine schwere Zeit. Umso mehr gebührt Dank den Mitgliedern, die ihrem TuS auch jetzt die Treue halten und ihm erhalten bleiben. Wir alle hoffen, dass in absehbarer Zeit eine gewisse Normalität zurückkehrt, Sportbetrieb und vom Verein geplante Veranstaltungen wieder stattfinden können.

### Neues von den Hohnstorfer Deichzweigen

Corona hat uns leider weiter fest im Griff, aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Zurzeit betreuen wir drei Notgruppen (Krippe und Kindergarten). Um mit den übrigen Kindern der Kita weiterhin in Kontakt zu bleiben, werden kleine Bastelangebote wie z. B. das „Corona-Monster“ vom Kindergartenpersonal

an die Kinder verteilt bzw. verschickt. Nach Fertigstellung wird es zur Kita zurückgebracht und bei uns an die Fenster gehängt. Des Weiteren bekommen Geburtstagskinder kleine Überraschungspakete an die Haustür und alle anderen Briefe aus ihrer Gruppe, damit sie an unserem Kindergartenalltag teilhaben. Unsere „Schlaun Füchse“, unsere zukünftigen Schulkinder, treffen sich jetzt regelmäßig seit Februar einmal in der Woche in jeweils zwei Gruppen, lernen den „Lesefuchs“ kennen und freuen sich auf viele tolle Projekte.

### Straßenbau

Beim Ausbau der Straßen „Triftweg“ und „Ernst-Kissolewski-Straße“ wird im zweiten Bauabschnitt im „Triftweg“ gearbeitet. Der erste Abschnitt ist nach Plan fertiggestellt worden, auch wurden schon die ersten LED-Leuchten in Betrieb genommen und an der Einmündung zum Robert-Garbe-Weg eine Blumeninsel angelegt, dort sollen demnächst Bodendeckerrosen blühen.

### Neue Homepage

Unsere neue Homepage ist seit Februar mit neuem Design online. Einfach mal schauen und wer Ideen zur Verbesserung hat oder aber auch Kritik, bitte im Gemeindebüro melden.

### Glasfaser in Hohnstorf

Das Glasfasernetz ist jetzt in fast ganz Hohnstorf buchbar. Die Telekom verlegt das letzte Glasfaserkabel bis 20 Meter Länge im Haus, aber Wände und Decken muss man selbst durchbohren und die eventuellen Kabelkanäle auch selbst anbringen. Sollten aber Probleme beim Verlegen oder beim Einrichten des Routers auftreten, hilft unser Fachmann in der Gemeinde gerne weiter.

**OUT:** Wer seinen Hausmüll an den Glascontainern abstellt und erwischt wird.

**IN:** Wer in der Winterzeit für seinen Nachbarn einfach mal den Gehweg mit geräumt hat. Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühling!

Ihr Bürgermeister  
Dirk Lindemann



**MALERMEISTER**  
**Kai Beck**  
aus Scharnebeck

**Kai Beck · Malermeister · Betriebswirt (HWK)**  
Eichenweg 2A · 21379 Scharnebeck  
Tel. 04136 911511 · Mobil 0174 9168771  
malermeister-beck@gmx.de

### Die kleinen Hohnstorfer Deichzweige suchen ab sofort fröhliche und engagierte Erzieher\*innen in Vollzeit

- Sie haben viel Freude an der Arbeit mit Kindern, sind aufgeschlossen, teamfähig, flexibel und verantwortungsbewusst
- Wir bieten Ihnen regelmäßige Fortbildungen, Studientage sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Die Stellen sind unbefristet
- In unserer Kindertagesstätte wird im „teiloffenem Konzept“ gearbeitet

Unsere Ganztageseinrichtung liegt im alten Dorfkern von Hohnstorf direkt an der Elbe mit guter Infrastruktur.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Kita-Leitung Frau Monika Elsner-Kupsch zur Verfügung. Tel.: 04139 6654 oder unsere Homepage: [www.kindergarten-hohnstorf.de](http://www.kindergarten-hohnstorf.de)

**Ihre Bewerbung ist bis zum 10. April 2021 zu richten an:  
Gemeinde Hohnstorf/Elbe, Schulstr. 1a, 21522 Hohnstorf/Elbe**

## Aktuelles aus der Gemeinde Lüdersburg



### Baumaßnahmen Radweg

Anfang des Jahres wurden die Bäume am Ortseingang Lüdersburg zur Baufreiheit für die Verlängerung des Geh- und Radweges beseitigt. Der Gemeinderat hat jetzt den Auftrag zur Bauausführung erteilt und rechnet mit einem Baubeginn nach Ostern.



Der Radwegebau soll nach Ostern beginnen

Eine Befahrbarkeit der Anliegergrundstücke soll während der Bauphase gesichert sein, es wird aber zur halbseitigen Sperrung der K2 und Behinderungen kommen.

### Lüdersburg gestern und heute

2020 präsentiert sich die Gemeinde Lüdersburg mit kultivierten Ackerflächen und Weiden, modernisierten Häusern und Neubaugebieten, asphaltierten Straßen und funktionierender Oberflächenentwässerung. Von diesem Zustand haben unsere Vorfahren im 19. Jahrhundert und davor wahrscheinlich noch nicht einmal geträumt.

Unsere Geschichte, wie war sie? Diese erforschen neben Hans-Wilhelm Mennrich (Lüdersburg) und Werner Schröder (Nordfriesland), in Rosenthal Arne Soetbeer und die Dorf-Chronisten Georg-Wilhelm Hänel (Bockelkathen), Otto Soetbeer (Jürgenstorf) und Werner Schröder (Jürgenstorf, bis 2009). Die Ereignisse für Neu Jürgenstorf hatte 2006 Sonja Jackmann aufgeschrieben.

Die vergangenen zwei Jahrhunderte beschreiben Dorf-Chroniken aus Bockelkathen, Jürgenstorf und Neu Jürgenstorf. Für Lüdersburg und Rosenthal (Stadt Bleckede) wer-

den die Ereignisse hier erstmals dargestellt. Die aus den Dorf-Chroniken überlieferten Ereignisse wurden aktualisiert und in einen Internet-Auftritt eingebunden, der mit der Gemeinde Homepage verlinkt wird.

Der Gemeinderat Lüdersburg hat die Aktualisierung und Digitalisierung der Dorfchronik wohlwollend aufgenommen und dankt den Chronisten für ihre Arbeit. Ein besonderer Dank gilt Werner Schröder jun. (ehemaliger Jürgenstorf) für dessen Engagement in der Erstellung dieser digitalen Dorfchronik. Unzählige Stunden waren von Herrn Schröder für Recherchen, Zusammentragen und Implementieren nötig, um den Webauftritt so zu präsentieren.

Fertig abschließen kann man eine Chronik nie, aber ständig aktualisieren und dazu sind Informationen (Bilder und Berichte, Hörsagen) Bestandteile einer Zeitberichterstattung.

Die Chronisten würden sich über interessante Hinweise aus der Vergangenheit und Gegenwart von den Einwohnern der Gemeinde freuen (siehe auch Beitrag auf S. 18). Hierzu wenden Sie sich gern an die Verwaltung. Schauen Sie einmal auf den aktuellen Stand im Internet: [Luedersburg.info](http://Luedersburg.info)

### Alle Jahre wieder, die „Baumkosmetik“

Für ein gutes Wachstum, Verkehrssicherheit und Aussehen werden unsere Straßenbäume im Gemeindegebiet beschnitten. Diese Aktionen fand jetzt vor dem Frühjahr wieder statt.

Durch die Schlechtwetterphase im Februar konnte nicht alles vollumfänglich passieren, so dass die Arbeiten nach den Setz- und Brutzeiten fortgeführt werden.

### Umweltverschmutzung

Die Verwaltung muss leider wiederholt zur Kenntnis nehmen, dass Windeln einfach in Straßengräben geworfen werden und Hundekot nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.

Wir bitten die Bürger, ein Auge darauf zu haben, damit unsere Gemeinde nicht durch unachtsame Handlungen anderer in Mitleidenschaft gezogen wird.

### Bushaltestelle wird sicherer gemacht

An der Landesstraße von Jürgenstorf Rich-



Baumschnitt für besseres Wachstum

tion Rosenthal am Abzweig Ahrenschulter, befindet sich eine Bushaltestelle. Damit Kinder auf ihrem Schulweg oder andere Reisende sicher die Busse betreten können, hat die Gemeinde Lüdersburg eine zusätzliche Beleuchtung an der Landesstraße aufgestellt. Diese Maßnahme gilt der höheren Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage. Unter [www.gemeinde-luedersburg.de](http://www.gemeinde-luedersburg.de) informieren wir neben Aktuellem und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde auch über Beschlüsse des Gemeinderates und die damit verbundenen Auslegungen/Bekanntmachungen.

Für die kommende Zeit bleiben Sie gesund,  
Ihr Bürgermeister Klaus Bockelmann

## Keine Bürgerbroschüre



[ Anke Gerstenkorn ] Vorsicht ist geboten: Derzeit werden Gewerbetreibende im Gebiet der Samtgemeinde Scharnebeck von einer Firma aus Berlin kontaktiert, mit der Aufforderung in einer Bürgerbroschüre der Samtgemeinde Scharnebeck zu annoncieren.

Die Samtgemeinde Scharnebeck weist darauf hin, dass derzeit in Scharnebeck keine neue Bürgerbroschüre aufgelegt wird und dementsprechend läuft auch keine Anzeigenakquise. Die Samtgemeindevverwaltung rät allen Geschäftsleuten, nicht auf diese Anfragen zu reagieren.

## Mit GRÜN in den Rat!

Erobere mit uns  
die Kommunalparlamente!

Melde dich jetzt:  
bei Stefan Block, Tel. 0151. 115 765 98  
[info@gruene-adendorf-scharnebeck.de](mailto:info@gruene-adendorf-scharnebeck.de)

- Du willst Grüne Ideen mit uns gemeinsam umsetzen?
- Du bist bereit, dich zu engagieren?
- Du möchtest in deinem Ort oder in der Samtgemeinde Scharnebeck richtig was bewegen?

**DIE ZUKUNFT  
ÄNDERST DU VOR ORT**



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Vertrauensfrau  
Susanne Ohlsen-Biebau  
Tel. 04136 9136140  
[susanne.ohlsen-biebau@HUKvm.de](mailto:susanne.ohlsen-biebau@HUKvm.de)  
Im Oelkamp 11 B, 21379 Scharnebeck  
Termin nach Vereinbarung

## Aktuelles aus der Gemeinde Rullstorf

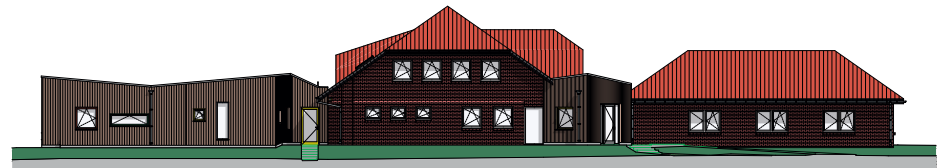


Liebe Rullstorfer, liebe Böltser, nachdem wir viele Winter ohne nennenswerte Schnee- und Eisereignisse erlebt hatten, war es dieses Mal anders. Im Februar hat uns der Winter ca. 14 Tage im Griff gehabt.

Leider hatte sich auf die Anfrage der Gemeinde im August 2020 keines der 13 Unternehmen für den Winterdienst gemeldet. Immer wieder mal hatte ich danach noch hier und da nachgefragt, leider ohne Erfolg.

Ein mulmiges Gefühl tat sich bei mir auf. Und dann kam der Februar. Glücklicherweise konnte ich dann spontan einen Dienstleister aus Barum gewinnen, der den Winterdienst dann sehr gewissenhaft durchführte. Natürlich hat nicht alles auf Anhieb geklappt und der eine oder andere Weg wurde erst im zweiten Anlauf geräumt und gestreut. Aber insgesamt hat es gut funktioniert und die meisten von Ihnen haben sehr gut auf die Verhältnisse reagiert. Ein großes Dankeschön dem Dienstleister für seine Hilfsbereitschaft und auch ein großes Dankeschön an Sie für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!

Kurz vor dem unerwarteten Wintereinbruch im Februar konnten wir endlich den ersten Spatenstich für den beschlossenen Kindergartenanbau setzen. Leider mussten die Arbeiten nach sehr kurzer Zeit wieder unterbrochen werden, aber ein Anfang war gemacht. Seit Mitte Februar geht es jetzt mit großen Schritten weiter voran. Laut Bauzeitenplan wird der Anbau im Herbst dieses Jahres fertig. Wir bekommen durch die Baumaßnahme nicht nur einen verbesserten Brandschutz im gesamten Gebäude, sondern mit neuer Küche, Mensa, neuen Sanitärräumen und einem weiteren Gruppenraum einen für die Zukunft



KiTa Rullstorf  
Umbau und Erweiterung

Ansicht Nord



sehr gut aufgestellten Kindergarten. Die Kinder (und auch manch ein Erzieher) in unserer Kita verfolgen das Geschehen ganz aufgeregt und können es kaum erwarten, die neuen Räume in Beschlag zu nehmen. Der Fussweg zwischen Nutzfelder Weg und Kindergarten muss während der Bauphase leider gesperrt werden. Wir werden die Sperrung aber so früh wie möglich wieder aufheben.

Der neue Feuerwehrstandort für Rullstorf nimmt jetzt sehr konkrete Formen an. Der F-Plan und parallel dazu der Bebauungsplan für das Plangebiet am Stadtweg wurden am 15. Februar im Amtsblatt veröffentlicht und sind somit gültig. In einer unkomplizierten Art und Weise hatten die Mitglieder des Rates in einem schriftlichen Umlaufverfahren einen notwendigen Satzungsbeschluss kurzfristig gefasst. Dank dieser Vorgehensweise ist es uns gelungen, bereits einen Monat früher den gültigen B-Plan aufzustellen. Danke an alle Mitstreiter im Rat für die kollegiale Unterstützung! Die Ersterschließung und die notwendige Verbreiterung des Stadtweges sind aktuell in der Vorbereitung, wir erwarten den Baubeginn hierfür Ende März/Anfang April. In der ca. viermonatigen Bauphase wird es zwischen der Einmündung Stadtweg und dem Plangebiet leider zu verkehrstechnischen Behinderungen kommen.

Ich hoffe, dass jetzt zügig der Bauantrag für die neue Feuerwehr gestellt und vom Landkreis genehmigt wird. So wird Rullstorf auch hier für die Zukunft gut aufgestellt sein. Wir werden jetzt mit Nachdruck die Planungen für den neu-

en Feuerwehrstandort in Boltersen angehen.

Leider mussten auch in diesem Jahr aufgrund der nach wie vor angespannten Corona-Situation die Osterfeuer in den Ortsteilen abgesagt werden. Sehr schade, war es doch in der Vergangenheit ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Das hatte aber auch zur Folge, dass in den Ortsteilen Boltersen und Neu Boltersen nicht wie gewohnt durch die Freiwillige Feuerwehr Busch für das Osterfeuer eingesammelt wurde. Schade, denn auch dies war eine liebgewonnene Tradition. Ich hoffe aber, dass diese Tradition in den nächsten Jahren wieder aufleben wird.

Liebe Rullstorfer, liebe Böltser, Demokratie lebt vom Mitmachen nicht vom Zuschauen! Im September sind Gemeinderatswahlen. Wie ich so hier und da höre, haben einige etablierte Parteien und Gruppierungen Sorgen, Kandidaten für die Wahllisten aufzustellen. Ich möchte an dieser Stelle Sie alle ermuntern, sich einzubringen und für den Gemeinderat, gerne auch Samtgemeinderat oder auch andere Gremien zu kandidieren. Ob als Einzelkandidat oder auf einer wie auch immer politisch gefärbten Liste, ob mit oder ohne Parteibuch, ganz egal: Die Gemeinde braucht engagierte und motivierte Personen, die bereit sind, Bewährtes zu bewahren aber auch Neues zu wagen.

Trotz Corona freue ich mich auf die kommende Osterzeit und trotz fehlender Osterfeuer auf hoffentlich entspannte Ostertage.

Blieben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Peter Müller



Ihre Allianz vor Ort.  
Mit Rat und Tat für  
Sie da.

### Darlehen für Sie ab 60 Ohne Rückzahlung zu Lebzeiten

- Sie bleiben Eigentümer der Immobilie
- Darlehen bis 40 % Ihres Immobilienwertes
- Monatsrate auf Wunsch ohne Tilgung
- Sie können mit dem Geld machen, was Sie wollen

Rufen Sie uns gerne an:

**Joachim Schöbel**  
Allianz Generalvertretung

Dahlenburger Landstrasse 129, 21337 Lüneburg  
Telefon 0 41 31.2 63 40 00, Fax 0 41 31.2 63 40 02  
joachim.schoebel@allianz.de  
[www.allianz-schoebel.de](http://www.allianz-schoebel.de)



Silvia's  
HAARMODEN  
INH. SILVIA OLBRICH



04136 8870

## Aktuelles aus der Gemeinde Scharnebeck



Liebe Leserinnen und Leser der ACHTfach, die Corona-Pandemie bestimmt ja nach wie vor unseren Rhythmus im täglichen Leben, aber nach heutigem Stand sind erste Lockerungen angedacht. Ich denke, das ist gut und auch richtig so. Wenn es dabei bleiben soll, oder aber weitere Rücknahmen von zurzeit herrschenden Einschränkungen möglich werden sollen, sind wir alle aufgerufen, uns strikt an die jetzt geltenden Vorgaben zu halten. Ansonsten werden wir sehr bald merken, dass die nun erreichten Fortschritte wieder zurückgenommen werden müssen. Eines ist auch nach diesen Lockerungen weiterhin von zentraler Bedeutung: „Mundschutz tragen, Kontakte soweit nicht erlaubt beschränken und wo immer es möglich ist Abstand halten“.

Wenn wir uns daran alle halten, werden wir gerade auch im Hinblick auf die nun vor uns liegende wärmere Jahreszeit weitere Möglichkeiten haben, bisher liebgewordene Gewohnheiten wieder zu erlangen. Soviel zum Thema Corona. Worüber ist nun noch an dieser Stelle zu berichten?

### Besuch in unserem Kindergarten

Seit dem 08.03.2021 ist ja wieder ein Regelbetrieb in den Kindertagesstätten möglich. So auch bei uns in Scharnebeck. Als Auflage gilt jedoch, dass die Gruppen streng voneinander getrennt werden. Dieses muss sowohl im Hause als auch auf den Spielflächen erfolgen. Wir haben dieses schon seit Beginn der Pandemie eingerichtet. Glücklicherweise haben wir aber auch die Möglichkeit, den in unmittelbarer Nähe liegenden Wald für Ausflüge und Spiele zu nutzen. Bei steigenden Temperaturen wird dieses sicherlich auf sehr viel Freude bei unse-

ren Kindern stoßen. Bei der letzten virtuellen Zusammenkunft mit den Elternvertreter\*innen wurde auch der fehlende Kontakt von Kindern, die schon lange Zeit nicht mehr die KiTa besucht haben, besprochen und nach Möglichkeiten gesucht, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Dieses Thema hat sich aber durch die jetzt beschlossene Aufnahme des Regelbetriebes ab 08.03.2021 glücklicherweise erledigt, da seit diesem Datum alle Kinder die KiTa wieder besuchen dürfen. Ich freue mich insbesondere für unsere Kinder, aber auch für die Eltern, dass wieder ein wenig Normalität einkehrt. Danken möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal allen Eltern, die ihre Kinder selbst oder in Eigenregie organisiert zuhause betreuen können, um damit den Eltern, die es nicht einrichten konnten, die Möglichkeit zu geben, den eingeschränkten KiTa-Betrieb in Anspruch zu nehmen. Mein Dank gilt aber auch dem Personal in unserer KiTa das sich, jeder an seiner Stelle, diesen nicht immer leichten Aufgaben gestellt hat. Dafür noch einmal auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

### Verhalten während der Zeit der Corona-Pandemie

Wie wir möglichst rasch die zurzeit bestehenden Einschränkungen durch diese Pandemie hinter uns lassen können, wird ganz entscheidend von uns allen abhängen. Ich bin mir ganz sicher, dass die zuständigen Stellen nur die Dinge einschränken, die unbedingt erforderlich sind. Um aber auch Erfolg damit zu haben, sind nun mal wir alle aufgefordert, diese Auflagen auch einzuhalten. Wenn wir heute in unserer Region so niedrige Infektionsraten haben, dann ist es zum einen unserem Landrat mit seinem Krisenstab und zum anderen de-

nen zu verdanken, die sich an den Vorgaben gehalten haben. Denen aber, die sich nicht immer daran halten wollten, rufe ich heute zu „Maske tragen Abstand halten und Kontakte soweit wie möglich beschränken“. Je mehr wir das beachten, desto schneller werden wir die Pandemie auch hinter uns bringen können. Ein weiteres großes Thema wird nun auch der Corona-Test und die Impfung werden. Freuen wir uns einfach darauf, dass uns diese Möglichkeiten so schnell geschaffen wurden und machen Sie bitte alle reichlich Gebrauch davon. Gerade die Impfung wird das einzig verlässliche Mittel zu sein, uns dauerhaft vor dem Virus zu schützen. Aus diesem Grunde ist es mir völlig unverständlich, wenn ich jetzt schon wieder von so vielen Vorbehalten dagegen höre. Nehmen Sie das Angebot der Impfung einfach an und nutzen Sie die Möglichkeiten der nun diversen Schnelltestmöglichkeiten. Auch diese bringen für uns alle noch mehr Sicherheit zur Überwindung dieser Pandemie. Und letztlich arbeitet natürlich auch die jetzt vor uns liegende wärmere Jahreszeit für uns, in der wir uns alle mehr draußen aufhalten können. Kommen Sie also weiterhin alle gut durch die Pandemie.

### Unsere Weihnachtspakete für unsere Partnergemeinde in Polen

In der letzten Ausgabe hatte ich ja berichtet, dass wir die hier von den Schulen und Bürgern gesammelten Päckchen auf Paletten verpackt per Spedition nach Miescisko auf den Weg bringen mussten, da die Pandemie anderes nicht zuließ. Gerade im letzten Jahr haben sich die Empfänger besonders hierüber gefreut, da ja auch dort vieles eingeschränkt war und man daher besonders dankbar war,



- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege

- Probewohnen
- Urlaubspflege
- Apartments

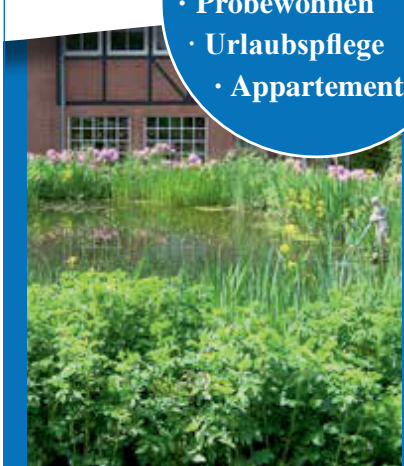
Senioren- und Pflegeheim

„Zum Alten Gutshof“ GmbH

*Einfach gut gepflegt!*



Dorfstraße 2  
21379 Boltersen  
Tel. 04136 9080



E-Mail: [kontakt@zum-alten-gutshof.care](mailto:kontakt@zum-alten-gutshof.care)  
[www.zum-alten-gutshof.care](http://www.zum-alten-gutshof.care)

dass auch hier bei uns jemand an diese Kinder gedacht hat. Daher auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die dieses mit organisiert haben, wie die Schüler\*innen der Schule am Schiffshebewerk in Scharnebeck, die Schüler\*innen der Grundschule in Scharnebeck, die Schüler\*innen und Eltern der Grundschule in Horburg, die Bürger\*innen aus Scharnebeck und Rullstorf und natürlich auch die Lehrkräften aus den einzelnen Schulen für die Organisation. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch den Mitarbeiter\*innen unserer Gemeinde, die diese Päckchen eingesammelt und dann fachgerecht für den Transport vorbereitet haben. Dafür soll ich aber auch ganz besonders im Namen der Gemeinde Miescisko an dieser Stelle „Danke“ sagen.

#### Mutwillige Zerstörungen in der Gemeinde

Nach wie vor stellen wir weiterhin unsinnig Zerstörungen, aber auch „Vermüllungen“, nicht nur in meiner Gemeinde fest. So finden wir fast täglich entsorgte Fernseher, Reste von

Wohnungsrenovierungen, ja sogar ganze Sofas, aber auch achtlos weggeworfene Papier- und Plastikabfälle in unserem Bereich. Ganz zu schweigen von illegalen Abfällen an unseren Glas-, Papier- und Altkleidercontainern und von entsorgten Autoreifen. Hierfür habe ich nach wie vor überhaupt kein Verständnis, da in unserem Landkreis die Abfallentsorgung hervorragend gelöst ist. Ich hoffe, dass es uns aus weiterhin gelingen wird, diese Verursacher zu ermitteln, um dann entsprechende Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten.

#### Umgestaltung unseres Dorfplatzes

Ende Februar hat uns das Planungsbüro einen Vorschlag für die Umgestaltung unseres Dorfplatzes unterbreitet, der dann auch breite Zustimmung im Ausschuss fand. Hier sollen nun eine Boule-Bahn sowie ein Pavillon und Sitzgelegenheiten, verbunden mit ein paar Fitnessgeräten, zum Verweilen und zur Begegnung einladen. Natürlich haben wir auch an unsere Kleinsten gedacht und ein paar Spiel-

geräte mit eingeplant. Ergänzt werden soll der Platz dann auch wieder um eine schöne alte gelbe Telefonzelle, die zum Büchertausch eingerichtet wird. Letztlich wird auch der in die Jahre gekommene Brunnen wieder hergerichtet. Daneben werden wir diesen Platz mit einer neuen Wegeführung versehen und ihn mit einer niedrigen Hecke einfassen. Ich gehe davon aus, dass dieses alles im Spätsommer fertig sein wird. Lassen Sie sich also überraschen.

Soviel für heute. Nun wünsche ich Ihnen alle noch eine schöne Frühlingzeit. Genießen Sie das Erwachen der Natur auf so vielfältige Weise und nutzen Sie die Möglichkeit viel draußen zu sein, was ja wie bereits erwähnt, auch dazu beiträgt, diese Pandemie möglichst schnell abzumildern aber auch zu beenden. Bleiben Sie bitte alle schön gesund und nutzen die nun angebotenen Schnelltests und das Impfangebot gegen das Virus..

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister Hans-Georg Führinger

## Post ist nicht gleich Post

[ Ulrich Paschek ] „Die Post schließt?“ ist ein Gerücht, dass man hier und da in Scharnebeck vernehmen kann. Das ist zunächst einmal unzutreffend.

Dann sollten Sie wissen, dass die Deutsche Post AG selbst bereits vor vielen Jahren ihre Filiale in Scharnebeck geschlossen hat. Das neue Geschäftsmodell war, den Postservice in vorhandene Geschäfte zu integrieren. Zuerst bei EDEKA Greinert, danach im Schreibwarengeschäft Rieso. Als die Buchhandlung Hohmann sich 2006 entschloss, eine Filiale in Scharnebeck zu eröffnen, erklärte die Inhaberin sich bereit, auch den Postservice mit anzubieten.

Ein zeit- und arbeitsintensiver Service, den die fünf Mitarbeiterinnen der Buchhandlung Hohmann dennoch gern ausführen. Dabei übernimmt die Deutsche Post AG weder Miete noch Lohnkosten. Kurz vor Weihnachten musste der gesamte Bereich der Buchhandlung gesperrt werden, Direktverkauf war nicht mehr gestattet. Die einzigen Umsätze konnten über telefonische Bestellungen und kontaktloses Abholen getätigt werden, der Postschalter hingegen musste weiterhin besetzt sein. Das einzige Zugeständnis war eine Änderung der Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr, samstags 8:00 - 12:00 Uhr. Im Geschäft gelten weiterhin strenge Auflagen, seit dem 13. Januar durften wenigstens wieder Schreibwaren verkauft werden. Seit dem 8. März ist die Buchhandlung endlich wieder komplett geöffnet.

Dass viele Geschäfte durch jetzt schon länger andauernde Schließungen und daraus

resultierende Umsatzeinbußen in der Corona-Pandemie wirtschaftliche Probleme haben, ist hinlänglich bekannt. Den Gedanken in diesem Fall zu Ende gedacht würde es bedeuten: Müsste die Buchhandlung Hohmann endgültig schließen, wäre es auch das Aus für die Postagentur. Dies wäre ein gravierender Verlust im Dienstleistungsangebot Scharnebecks.

An diesem Beispiel wird deutlich, dass Dienstleistungen, die wir als selbstverständlich erachten, dies mitnichten sind und oft einen komplexen, wirtschaftlichen Hintergrund haben. Dass wir sie nur in Anspruch nehmen können, wenn



Lesestoff und Schreibwaren in großer Auswahl - dazu die Postfiliale

die Basis stimmt. Wir haben es selbst in der Hand, indem wir lokal denken und einkaufen, das Beispiel der Buchhandlung Hohmann gilt stellvertretend für alle Gewerbetreibenden, deren Geschäfte durch den Lockdown betroffen sind.

*Elektro*  
**N. Martin** e.K.

Inh. Rebecca Mundt

*Wir sind für Sie da!*

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck  
Tel. 04136 228 · Fax 04136 92123 · elektro-n.martin@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten · Mo., Di., Do., Fr. 9:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 12:00 Uhr · Mittwoch geschlossen

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte
- Geschenkartikel

## Die Fischerbank in Lauenburg/Elbe

[ Thomas Hinze ] In den letzten Ausgaben der „ACHTfach“ haben wir in unserer Serie über das Fischereimuseum in Hohnstorf/Elbe einige Exponate vorgestellt. Heute setzen wir diese Reihe mit einem „Exponat“ fort, welches auf den ersten Blick so gar nichts mit der Elbfischerei zu tun zu haben scheint – der Fischerbank am alten Rathaus in Lauenburg.

Schlicht und einfach steht sie da, eine Bank aus Holz ohne Lehne, direkt an der Ecke des Elbschiffahrtsmuseums in Lauenburgs Elbstraße 59 unter dem markanten blauen Briefkasten.

Eine Bank von Hohnstorfener Fischern mitten in der Elbstraße. Was hat es damit auf sich? So schlicht sie auch aussieht, sie hat eine lange Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert zurück reicht. 1895 verkauften die Lauenburger Fischer ihre Fischereirechte an die Hohnstorfener

Fischer auf der gegenüber liegenden Elbseite. So waren es nur noch die Fischer aus Hohnstorf, die in dem Elbabschnitt von Barförde bis Obermarschacht fischen durften. Damit aber die Lauenburger weiter mit frischem Elbfisch versorgt wurden, war mit dem Verkauf der Rechte die festgeschriebene Verpflichtung der Hohnstorfener Fischer verbunden, die über Nacht gefangenen Fische, nachdem der Herzog beliefert war, auf dem Lauenburger Markt anzubieten. Jeden Morgen, im Sommer von 7:00 bis 9:00 Uhr und im Winter von 8:00 bis 10:00 Uhr, wurden deshalb auf dem Markt am alten Rathaus (heute Elbschiffahrtsmuseum) die Fische verkauft. Zu diesem Zweck brachten die Hohnstorfener Fischer eine Bank nach Lauenburg, die sie an eben jenem Ort aufstellten. Nach der Marktzeit durften die Fischerfrauen aus Hohnstorf dann von Haus zu Haus gehen, um die restlichen Fische zu verkaufen.

Im Laufe der Jahre verlor sich die Geschichte der Fischerbank, bis sie vor gut zweieinhalb Jahren erneuert wurde. Im Zuge der Sanierung des Elbschiffahrtsmuseums regte der ehemalige erste Vorsitzende des Heimatbund Lauenburg, Horst Eggert, an, dort an dem historischen Ort wieder eine Bank aufzustellen. Gemeinsam mit dem Fischereimuseum Hohnstorf wurde dieser Plan dann am 9. September 2018 in die Tat umgesetzt.

Anlässlich der gleichzeitig stattfinden Eröffnung der Ausstellung „Entdecken, was uns verbindet“, wurde von Mitgliedern des Hohnstorfener Fischereimuseums eine neu gebaute Bank mit einem Boot über die Elbe gebracht. Sie wurde im Anschluss und im Andenken an die gemeinsame Hohnstorfener/Lauenburger Fischerzeit am angestammten Platz an der Ecke Marktplatz/Elbstraße wieder aufgestellt. Dort steht die

Bank auch heute noch. Sie lädt nicht nur zum Verweilen ein, sondern bietet demjenigen, der darauf Platz nimmt, auch die Gelegenheit, ein bisschen an der Fischereigeschichte an der Elbe teilhaben zu können.

Mehr Informationen zur Hohnstorfener Fischerbank finden Sie auf der Seite des Heimatbund Lauenburg im Artikel von Horst und Margit Eggert unter [www.heimatbund-lauenburg.de/elbfischerei-2018.html](http://www.heimatbund-lauenburg.de/elbfischerei-2018.html). Informationen zum Fischereimuseum bietet die Webseite des Vereins unter

[www.fischereimuseum-hohnstorf.de](http://www.fischereimuseum-hohnstorf.de)

Am Sonntag, den 2. Mai, werden wir das erste Mal in diesem Jahr, unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften, das Museum wieder von 14:00 bis 17:00 Uhr öffnen. Dann werden auch die Fahnen gehisst und die von Friedrich (Friedel) Meyer angefertigte und dem Fischereimuseumsverein gestiftete Bank aufgestellt.

## Bleiben Sie auch 2021 neugierig



Foto: Koops

Die Interessen an Kultur und die Bedeutung von Kultur sind vielfältig – und sie werden von unterschiedlichsten Bedürfnissen geprägt. Viele haben in der Coronazeit mit all ihren Folgen bemerkt, wie sehr ihnen kulturelle Veranstaltungen fehlen.

Alle gemeinsam ist vor allem die Sehnsucht nach der Begegnungen mit Menschen. Denn Kultur schafft einen Rahmen, in dem sich Individualismus ausleben lässt und gleichzeitig Orientierung bietet. Diese Sehnsucht lässt sich auf Dauer nicht unterdrücken.

So ist es an der Zeit, realistische Perspektiven zu entwickeln, mit denen wir nach vorne schauen können, deren Erfüllung wir mit Vorfreude erwarten.

Frische Impulse, Alternativen zum Alltag, Inspiration für das eigene Handeln – all das kann Kultur bieten. Das heißt: Freuen Sie sich auf das vielfältige kulturelle Angebot in Ihrer Samtgemeinde. Wir freuen uns auf Sie als Besucher – Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Elke Koops

## DRK Ortsverein Artlenburg/Avendorf

[ Ingrid Kanzler ] Corona-bedingt können im DRK-Ortsverein Artlenburg/Avendorf zurzeit keine Veranstaltungen stattfinden. Aber der Blutspendetermin im Mai steht fest:

Merken Sie sich unbedingt diesen Termin: Donnerstag, 20.05.21, 16:00 – 20:00 Uhr im Gasthaus Nienau.



Historische Aufnahme des alten Rathauses Lauenburg in der Elbstraße



Die gleiche Stelle in der Neuzeit. Auf beiden Bildern sieht man die Bank an der Hausecke unter dem Briefkasten

# AUTO-SERVICE RITTER

## Kfz.-MEISTERBETRIEB E.K.



**Hohnstorf**  
**04139 / 68770**



## „Made in Rullstorf“ - Acoustic-Gitarren von Christian Hübenbecker

[ Ulrich Paschek ] Wenn man Menschen das Adjektiv „tiefenentspannt“ zuschreiben kann, liegt man beim Rullstorfer Christian Hübenbecker genau richtig. Das Gespräch mit ihm ist eher Klönschnack denn Interview.



Foto: Ulrich Paschek

Christian Hübenbecker mit seiner Lieblingsgitarre

Der 60-jährige Rollifahrer hat das umgesetzt, was für viele ein unerfüllter Traum bleibt: Er hat seine Hobbies zum Beruf gemacht. In seiner Werkstatt im ersten Stock des schmu-

### 1. Lüneburger Bodentag im LBZ Echem

[ Anne Zetl ] 1. Lüneburger Bodentag am Freitag, den 30.04.2021. Zu milde Winter, zunehmend trockene Sommer, schwankende Absatzmärkte – einen Weg, diesen Herausforderungen zu begegnen, bietet die Regenerative Landwirtschaft. Bisher in Deutschland noch wenig bekannt, wird sie international erfolgreich eingesetzt. Die Regenerative Landwirtschaft nutzt das Potenzial des Bodens als Ressource für eine betriebliche Profitabilität. Die Prozesse des Bodens werden gefördert, gesteuert und genutzt, um dessen Mehrleistung abzuschöpfen.

Ziel der Tagung mit Messe ist es, interessierten Landwirt\*innen Methoden der Regenerativen Landwirtschaft vorzustellen und einen Austausch darüber zu ermöglichen.

Der 1. Lüneburger Bodentag richtet sich an konventionell und ökologisch wirtschaftende Acker-, Gemüse- und Obstbauern und -bäuerinnen, Tierhalter\*innen sowie Forstwirt\*innen. Daneben sind Interessierte aus anderen Bereichen herzlich willkommen.

Veranstaltungsadresse und Kontakt: Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem, Zur Bleeke 6, 21379 Echem, Telefon: 04139 698-143, E-Mail: anne.zetl@lwk-niedersachsen.de. Die Tagung wird in der großen Maschinenhalle des LBZ Echem stattfinden, so dass ausreichend Frischluft vorhanden sein wird und Abstände gut eingehalten werden können. Nähere Informationen und die online-Anmeldung zu beiden Tagungen finden Sie unter [www.lbz-echem.de](http://www.lbz-echem.de).

cken Hauses im Rullstorfer Dorfkern entstehen Acousticgitarren höchster Qualität.

Das Arbeiten mit Holz hat Christian Hübenbecker seit jeher fasziniert, über viele Jahre hat der gelernte Elektrotechniker dies im Bereich Modellbau und Modellfliegerei praktiziert, zunächst im kleinen Rahmen auch für Kunden in Hohnstorf, später dann mit eigenem Geschäft in Bardowick. Bis vor zwei Jahren war der Rullstorfer hauptamtlich für das Management der Bundesliga-Rollstuhlbasketballmannschaft des HSV zuständig.

Mitte der 80er Jahre erblickte die erste Gitarre das Licht der Welt, damals noch elektrisch, Hobbygitarist Christian Hübenbeckers Liebe jedoch gehört der Acousticgitarre. Die ersten zehn Exemplare gingen überwiegend an Freunde. Die Qualität der Instrumente brachte bald erste Kunden, auch für Service- und Reparaturarbeiten. So meldete der Autodidakt 2004 folgerichtig Gewerbe im Nebenwerb an, das er heute als Rentner nach wie vor ausübt. Nach Jahren des Pendelns erfolgte 2017 der Umzug von Hohnstorf nach Rullstorf.

Manchmal braucht es Türen, die einem geöffnet werden: Für Christian Hübenbecker war dies die Begegnung mit einem der bedeutendsten Acousticgitaristen Deutschlands, dem 2016 verstorbenen Werner Lämmerhirt, der als Wegbereiter der Fingerstyletechnik gilt. Für ihn leistete er über die Jahre nicht nur Service, sondern baute ihm auch Instrumente, es entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den beiden. Diese Arbeit war quasi die Eintrittskarte in die Szene und Weiterempfehlungen sorgten für eine anhaltend solide Auftragslage.

„Ich baue nur vier bis fünf Gitarren pro Jahr“, erzählt Hübenbecker und ergänzt: „Insgesamt sind über die Jahre 70 Instrumente entstanden.“ Sein überschaubares Auftragsbuch in Form von div. „Post it“ an der Tür belegt gesicherte Arbeit für die nächsten zwei Jahre. Die individuellen Wünsche seiner Kunden werden dabei verwirklicht. Er arbeitet nur so viel, wie er kann, die herausragende Qualität seiner Instrumente ist das Maß der Dinge.

Der Schatz des Gitarrenbauers ist das Holzlager. Und hier gerät Christian Hübenbecker ins Schwärmen. Er kann aus dem Vollen schöpfen, auch altes Holz zur Verarbeitung und für Upcycling liegt in den Regalen. Sein Lieblingsholz ist Palisander. Das Naturprodukt Holz wird oft auch mit Fisch- und Hautleim als Naturprodukt zusammengefügt.

Neben dem Bau von Gitarren übernimmt der Gitarrenmacher natürlich auch Servicearbeiten an Acousticgitarren wie Bundierungen oder den Einbau von Tonabnehmern. Einfach mal anrufen.



Foto: Ulrich Paschek

Die Geburt einer Gitarre: Mit der Herstellung der Fichtendecke fängt es an

Organisieren ist die Sache des Christian Hübenbecker: Er betreut zusätzlich die stets ausgebuchten „Fingerpicker's Summercamp“-Workshops im Tagungshaus Himbergen im Landkreis Uelzen, stellt unter anderem die Instrumente der Teilnehmer ein.

Im Internet findet man Christian Hübenbecker unter [www.gitarrenmacher.de](http://www.gitarrenmacher.de)



## aktiv markt Greinert

Mo - Fr 07:00-20:00  
Sa 07:00-19:00

**Marktplatz 4  
21379 Scharnebeck**



## CDU-Vorstandsmitglieder im Kurzinterview

Anzeige



Dirk Lindemann (li.) und Frank Tiede

Zu einem weiteren Kurzinterview trafen sich zwei weitere Vorstandsmitglieder des Samtgemeindeverbandes Scharnebeck, Dirk Lindemann (54) und Frank Tiede (58).

Frank: Moin Dirk, wir beide haben ja bisher als jeweils stellvertretende Bürgermeister – du in Hohnstorf und ich in Artlenburg – für die CDU auf gleicher Ebene in unseren Orten und Ortsräten mitgewirkt. Und nun bist du ja sogar bereits zum Bürgermeister gewählt worden. Warum engagierst du dich überhaupt in der Kommunalpolitik?

Dirk: Das Ehrenamt wurde mir wohl in die

Wiege gelegt, mein Großvater und meine Mutter waren im Sportverein in Hohnstorf ehrenamtlich engagiert, das habe ich fortgeführt. Im Jahr 2016 habe ich mich dann zusätzlich noch für die Kommunalpolitik entschieden, um meinem Heimatort, in dem ich aufgewachsen bin, mit meinen Ideen und Engagement zu entwickeln, damit die Gemeinde Hohnstorf auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Und wie sieht es bei dir aus? Warum bist du politisch in deinem Ort Artlenburg interessiert?

Frank: Das Mitwirken in der Kommunalpolitik hier vor Ort hat mich grundsätzlich gereizt. Auch ich bin seit meiner Geburt in Artlenburg verwurzelt und meine Familie lebt hier seit Generationen. Ich denke, nur wer sich politisch aktiv in seinem Wohnort/Umfeld einbringt, kann das Geschehen dort persönlich mitgestalten. Dirk, warum bist du eigentlich CDU – Mitglied geworden?

Dirk: Ich hatte lange überlegt, wie ich mich einschätzen würde, aber ich kam immer wieder zur CDU. Ich selbst würde mich traditionell und konservativ bezeichnen. Deshalb passt es auch. Und? Warum bist du CDU-Mitglied?

Frank: Weil sie eine Partei der Mitte und

mit Werten ist. Ich denke, dass es nur mit ihr und ihrer sach – und fachgerechten Politik in unserem Land und unseren Kommunen weiter aufwärts gehen kann. Sie ist traditionell ausgerichtet, aber stets mit Blick in die Zukunft gerichtet. Wo bist du eigentlich inzwischen überall politisch aktiv?

Dirk: Als Bürgermeister bin ich bei allen örtlichen politischen Gremien dabei. Für die CDU belege ich einen Sitz im Samtgemeinderat Scharnebeck und engagiere mich auch in der Vorstandsarbeit der Samtgemeinde CDU. Und selbst?

Frank: Bei mir sieht es ähnlich aus. Ich halte eine gute Vernetzung in der Gemeinde, der Samtgemeinde und auch dem Kreis für extrem wichtig, auch für den eigenen Ort und das dortige Geschehen. Daher bin ich im Fleckenrat Artlenburg, als 1. stellv. Bürgermeister und für die CDU im Samtgemeinderat Scharnebeck

dabei, ebenfalls als Vorstandsmitglied. Weiterhin bin ich erneut in den erweiterten Vorstand des CDU – Kreisverbandes gewählt worden. Ich denke, eine gute Mischung der verschiedenen Gremien und ich bin gerne dabei.

Dirk: Frank, wir befinden uns bereits im Frühjahr 2021 zu und in diesem Jahr wird ja erneut auf kommunaler Ebene gewählt. Die Zeit vergeht echt wie im Fluge. Bist du für die CDU wieder dabei?

Frank: So ist der Plan. Ich mache gern dort weiter, wo ich aktuell stehe. Alles in Allem ist es sehr abwechslungsreich und interessant. Ich habe in den letzten Jahren dadurch viel Neues erfahren können.

Und was planst du persönlich für dich?

Dirk: Ich werde mich wieder in der Gemeinde und Samtgemeinde aufstellen lassen. Als Bürgermeister habe ich natürlich auch den Anspruch wiedergewählt zu werden, es bringt mir sehr viel Spaß und ich habe noch viele Ideen für die Gemeinde und Samtgemeinde.

Frank: OK, dann auf ins Wahljahr, es gibt noch jede Menge zu tun....

Dirk: Genau. Packen wir's an!

### KOMMUNALWAHL 2021!

**Wir suchen Sie**  
(w,m,d)

Ihre neue Aufgabe

**Ratsmitglied**  
**in der Samtgemeinde Scharnebeck**

und /oder den Ortsräten: Scharnebeck, Artlenburg, Hohnstorf, Echem, Hittbergen, Lüdersburg, Rullstorf und Brietlingen

**Wir erwarten:**

- Freude an der Gestaltung unserer Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden
- Kreativität und Teamgeist

**Wir bieten:**

- ein tolles Team
- eine gute Vorbereitung auf das Amt als Ratsmitglied
- einen abwechslungsreichen, fairen Wahlkampf

**Wir möchten Sie gerne kennenlernen!**

Schreiben Sie uns unter:

info@joerg-ahlfeld.de

oder per WhatsApp + Telefon: 0151/22663303

**Stichwort: „Mitmachen!“**



### Buchhandlung Hohmann



Scharnebeck · Bardowicker Str. 19  
Tel. 04136 911122

Aktuelles Lager - freundliche Beratung und wenn etwas fehlt: Wir besorgen JEDES lieferbare Buch und vergriffene und alte Bücher suchen wir für Sie!

**Schul- und Bürobedarf**      **Postagentur**  
**Lotto-Annahmestelle**      **mit Postbank**  
**www.buchhandlung-hohmann.de**

## „Hallo Frühling“ in der Gartenwelt Franz Darger

Pünktlich zur Frühlingsaison hat die Gartenwelt Franz Darger in Rullstorf mit einem großen Sortiment an Ziersträuchern, Stauden, Obstbäumen und Beerenobst nach der Winterpause wieder ihren Verkauf geöffnet.

Unter Einhaltung der Corona-Regeln erwarten hier den Kunden neben schönen Besonderheiten wie z. B. „Sieben-Söhne-des-Himmels“-Strauch, Bienenbaum/Honigesche, Zaubernuss, Taschentuchbaum, Kuchenbaum und Mandelbäumchen auch ein reichhaltiges Sortiment an immergrünen Gehölzen wie Kirschlorbeer, portugiesischem Lorbeer, Glanzmispel, Winterblüte und Schnellball sowie Formgehölze bis 2,50 m und große Koniferen.

Rhododendren sind ebenso zu finden wie eine große Auswahl an bienenfreundlichen Gehölzen, Heckenpflanzen, Wildgehölzen, Bodendeckern, Kräutern und Stauden.

In der zehn Hektar großen Baumschule können sich Haus- und Klimabäume wie z. B. Hopfenbuche, japanische Zelkove, Mispel, Judasbaum, Stadtlinde und Trompetenbaum ausgereicht werden.

Das Team der Gartenwelt freut sich auf Ihren Besuch.



Das Team der Gartenwelt Franz Darger berät Sie gern

Foto: Ulrich Paschek

## Neuer Filialleiter in Hohnstorf und Brietlingen



v. l. n. r.: Kristina Steinbach, Frank Elsner, Tim-Philipp Skoeries, Verena Erdtmann, Adina Hinrichs, Anke Stern (nicht auf dem Bild: Harry Sommer)

In den Sparkassen-Filialen in Hohnstorf und Brietlingen gibt es seit November 2020 einen neuen Filialleiter, der für viele Kundinnen und Kunden in Brietlingen bereits ein bekanntes Gesicht sein dürfte: Frank Elsner.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Noch mehr aber freue ich mich darüber, wieder zurück zu „meinen“ Kundinnen und Kunden an die Elbe zu dürfen“ stellt Frank Elsner zufrieden fest. Der 54jährige, der seit 1982 für die Sparkasse tätig ist, arbeitete von 2017 bis zum Frühjahr 2020 als zertifizierter Kundenberater und Anlageexperte in der Filiale Brietlingen. Seit März 2020 war er Kundenberater in der Filiale Gellersen in Reppenstedt. In seiner Freizeit lässt sich der Ehemann, Vater und Opa gern von seinem Enkelkind (4) in Beschlag nehmen und findet seine Balance im eigenen Garten, beim gelegentlichen Joggen oder Golfspielen.

Frank Elsner tritt die Nachfolge von Andy Bartsch an, der die Leitung der Filialen An

der Münze und Am Sande in Lüneburg übernommen hat. Für seine neue Aufgabe hat sich der Filialleiter viel vorgenommen. Er möchte als Teil der Nachbarschaft mit ortsansässigen Vereinen und Institutionen ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus Hohnstorf und Brietlingen möchte er Kundinnen und Kunden sowie potenzielle Neukunden von den Leistungen der Sparkasse überzeugen. „Wir haben mit 21 Standorten die meisten Filialen und vor allem die meisten Beraterinnen und Berater in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Und das aus gutem Grund: Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt. Entsprechend dieser Philosophie beraten mein Team und ich unsere Kundinnen und Kunden“, versichert er. „Wir richten uns nach ihren Wünschen und Träumen. Egal, ob es sich dabei um das eigene Heim, die Altersvorsorge oder eine lang ersehnte Reise handelt. Kommen Sie gern vorbei. Wir freuen uns auf Sie.“













### Kontowechsel ist einfach.

Wenn man sich um nichts kümmern muss.  
Jetzt Kundin oder Kunde werden – wir übernehmen Ihren ganzen Papierkram.

[sparkasse-lueenburg.de](http://sparkasse-lueenburg.de)



Wenn's um Geld geht



## Einer, der sich traut - Ladeneröffnung trotz Lockdown

Der Hörladen in Scharnebeck ist ab sofort geöffnet. Heiko Haarstick hält nicht viel von Unsicherheit. Der leidenschaftliche Gründer und Hörakustikmeister schafft lieber Fakten und setzt auf seinen überzeugenden Handlungswillen. „Mir war schon im Herbst letzten Jahres klar, dass die Eröffnung meines zweiten, Hörladens in irgendeiner Weise von der Corona-Pandemie beeinflusst sein wird. Das hat mich aber nicht davon abgehalten, meine Pläne weiter zu verfolgen“, so Haarstick. Etwas verzögert hat sich der Start seines Fachgeschäfts für Hörgeräteakustik und Gehörschutz in Scharnebeck dann aber doch: Wegen Lieferengpässen bei der Ladenausstattung konnte nicht wie geplant im Januar, sondern erst Anfang März eröffnet werden. Die obligatorische Eröffnungsfeier blieb natürlich aus. „Ich habe meine Stammkunden und Geschäftspartner über die Neueröffnung informiert, aber von einer Einladung zur Ladenbesichtigung abgesehen.“ Dazu werde schon noch Zeit und Gelegenheit kommen, wenn die Pandemie ausgestanden ist. Stichwort Corona: Haarstick trägt nicht nur konsequent FFP2-Masken, sondern filtert die Luft in seinen Fachgeschäften auch mit speziellen Luftfiltergeräten. „Wir müssen uns den Gegebenheiten anpassen und die technischen Möglichkeiten

ausnutzen, um Ansteckungen zu vermeiden. Ich selbst lege großen Wert auf die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorschriften und möchte meinen Kunden eine sichere Umgebung bieten, wenn sie sich in einem meiner Fachgeschäfte zu einem so wichtigen Thema wie der Hörakustik beraten lassen. Das ist schließlich auch Vertrauenssache.“ Das Fachgeschäft in der Bardowicker Str. 16B in Scharnebeck ist dienstags und donnerstags geöffnet. Der Hörladen in der Piperstraße 3 in Bardowick ist von montags bis freitags für Sie da.

Hintergrund-Info: Heiko Haarstick (37) ist ein mehrfach ausgezeichnete Hörakustikmeister und hat 2019 sein erstes Fachgeschäft für Hörakustik und Gehörschutz in Bardowick eröffnet. Neben allerhöchster fachlicher Expertise und einer individuellen Beratung setzt Haarstick in seinen Fachgeschäften auf eine



Heiko Haarstick vor seinen Geschäftsräumen, ehemals Friseursalon Hairlich

individuelle Atmosphäre und eine liebevolle Ladeneinrichtung und hebt sich mit seinem durchdachten Konzept von großen Ketten deutlich ab. Von Kindergehörschutz über Spezialanfertigungen für bestimmte Hobby- und Berufsgruppen bis zu den modernsten Hörsystemen führender internationaler Hersteller können Haarstick und seine Mitarbeiter\*innen (nahezu) jeden Kundenwunsch rund um 's Ohr erfüllen.

**Hörladen®**  
Alles für dein Ohr

**SCHON GEHÖRT?**  
Hörladen ist neu in Scharnebeck!

ERÖFFNUNG  
2. März

**UNSERE ERÖFFNUNGSANGEBOTE FÜR SIE** (GÜLTIG BIS 31.03.21):

Kostenloser Hörtest mit Hörtest	Kostenlose <b>Überprüfung</b> und <b>Reinigung</b> Ihrer <b>Hörgeräte</b>
<b>Hörgerätebatterien</b> für <b>2,50 €</b> /Päckchen.	<b>10% Rabatt</b> auf <b>Reinigungsartikel</b> und <b>Gehörschutz</b> .

**Hörladen e.K.**  
Bardowicker Str. 16B 21379 Scharnebeck Tel. 04136-9119933 Fax 04136-9119934  
www.hoerladen.de scharnebeck@hoerladen.de  
Dienstags und Donnerstags: 09:00-12:30 | 14:00-18:00



[ Katharina Ling ]  
Seit vergangenem Jahr

ist die neue Richtlinie für die Förderung von Vereinen im Bereich Kultur und Heimatpflege in der Samtgemeinde Scharnebeck in Kraft getreten.

Zweck der Förderung ist die Unterstützung von Vereinen, Gruppen,

### Neue Richtlinie

Institutionen, Organisationen oder Initiativen. Die Richtlinie dient als Grundlage für die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen. Sie legt die genauen Anforderungen hinsichtlich der erforderlichen Angaben des Antrages fest.

Die Richtlinie können Sie der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck unter der Rubrik Ihre Samtgemeinde → Ortsrecht entnehmen.

Die Samtgemeindeverwaltung unterstützt die Vereine bei der Antragstellung.

Wenden Sie sich hierzu an Katharina Ling unter 04136 907-7514 oder ling@scharnebeck.de.

**Fahrservice Kruse KG**

**Flughafentransfer und mehr ...**

- **Arzt- und Dialysefahrten**
- **Chemo- und Strahlentherapie**

**Samtgemeinde Scharnebeck**

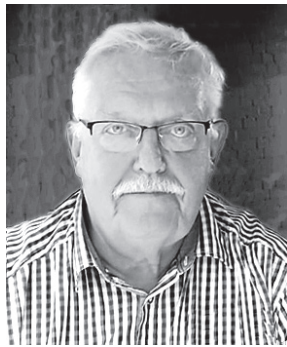
04136/9119950

Am Kronsberg 11 - 21379 Rullstorf

## Eng verwurzelt mit der Elbmarsch – Nachruf auf Gerhard Druckenbrodt

[ Wilhelm Kruse ] Trauer um Gerhard Druckenbrodt, der im Alter von 78 Jahren unerwartet verstorben ist.

Geboren im Januar 1942 in Helmstedt, wo er seine Schulzeit bis zum Abitur verbrachte, um anschließend ein Studium der Geodäsie, der Vermessungslehre in Braunschweig und Helmstedt zu absolvieren. Nach anschließender Referendarzeit in Oldenburg kam er 1972 zum Amt für Agrarstruktur nach Lüneburg. Hier war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2005 immer mit der Lüneburger Elbmarsch beruflich eng verbunden. So war er über 30 Jahre in den Gemeinden der Samtgemeinde aktiv, besonders in den sogenannten Kanalverfahren des damals im Bau befindlichen Elbeseitenkanals sowie den anliegenden Flurbereinigungen, und das nicht nur im Landkreis Lüneburg.



Gerhard Druckenbrodt †

Seine Passion war auch die Jagd im Hegering Elbmarsch-Ost sowie seine über 15-jährige Leitung der Lüneburger Jagdhornbläsergruppe mit den Höhepunkten der Hubertusmessen im Bardowicker Dom.

Mit der Proklamation zum Schützenkönig im Jahr 1991 wurde sein berufliches Wirken auch vereinsmäßig durch den Schützenkreis Echem noch stärker hervorgehoben.

Politisch wurden seine fachlichen Kenntnisse als Mitglied des Samtgemeinderates von 1991 bis 1996 im Umwelt- und Bauausschuss sowie im Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss besonders geschätzt.

Als Gründungsmitglied des Partnerschaftsausschusses der Gemeinden Scharnebeck und Mieścisko in Polen im Jahr 2000 erweiterte und vertiefte er als Vorsitzender über zehn Jahre die Freundschaft zwischen den

Menschen der beiden Gemeinden.

Zu erwähnen sind seine Beiträge zur Dorfzeitung Scharnebeck, als Hauptredakteur der Festschrift für den Schützenverein Scharnebeck sowie ACHTfach der Samtgemeinde.

Neben all diesen Aktivitäten war er ein Musiker, ein Tonkünstler, der seit Schulzeiten die unterschiedlichsten Musikinstrumente erlernte und beherrschte. Neben der von zu Hause aus geförderten Klavier- und Geigenausbildung kamen zu Schulzeiten die Trompete, Flöte und Trommel im Spielmannzug des Gymnasiums sowie der Kontrabass in einer Musikgruppe dazu. In den letzten Jahren war er gerne mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg als Hornist aktiv, die bei so vielen Veranstaltungen das Publikum begeistert und besonders zu Corona Zeiten vermisst wird.

Gerd Druckenbrodt feierte mit seiner Frau Ute 2019 die Goldene Hochzeit und hinterlässt zwei Söhne mit Ehefrauen und vier Enkelkinder.

### Aktiv für Klimaschutz

[ Anne Zetl ] „Aktiv für den Klimaschutz – Was Landwirte tun können“ am Freitag, den 23.04.2021.

Die praxisorientierte Tagung richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte, die sich mit Fragen des Klimaschutzes und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels beschäftigen. Welche Maßnahmen besonders wirksam zur Reduktion von Treibhausgasemissionen sind, wird zu Beginn in zwei Vorträgen zu betrieblichen Klimabilanzen erörtert. Nachhaltigkeitsmanagerin Nanke Brümmer wird die Aktivitäten der Molkerei Uelzena eG zum Thema klimafreundliche Milchproduktion erläutern. Nach dem Mittagessen berichtet dann der „KlimaBauer“ Karl Harleß von den Erfahrungen aus seinem Betrieb. Abschließend können die Teilnehmenden zwischen zwei tierartenspezifischen Vorträgen (Rind und Schwein) zu den Themen Klimaanpassung und Klimaschutz in Futterbau und Fütterung wählen.

Veranstaltungsadresse und Kontakt:

Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem, Zur Bleeke 6, 21379 Echem, Telefon: 04139 698-143, E-Mail: [anne.zetl@lwk-niedersachsen.de](mailto:anne.zetl@lwk-niedersachsen.de).

Die Tagung wird in der großen Maschinenhalle des LBZ Echem stattfinden, so dass ausreichend Frischluft vorhanden sein wird und Abstände gut eingehalten werden können.

Nähere Informationen und die online-Anmeldung zu beiden Tagungen finden Sie unter [www.lbz-echem.de](http://www.lbz-echem.de).

### Rote Einsatzkleidung für Samtgemeindefeuerwehr

[ Felix Botenwerfer ] Es ist vollbracht! Ein Großteil der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Samtgemeindefeuerwehr Scharnebeck hat in den letzten Monaten ihre neue Einsatzkleidung erhalten. Rund 500 Jacken und Hosen wurden an die Mitglieder der zwölf Ortsfeuerwehren ausgegeben. Die neue Einsatzkleidung der Schweizer Marke „Consultiv“ Modell „Fireliner“ schützt ab sofort die Einsatzkräfte an den Einsatzstellen und im Aus- und Fortbildungsdienst. Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn, der ebenfalls Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Echem ist, freut sich über die neue Einsatzkleidung und die damit verbundenen Investition. In ihrem kräftigen Rot, zusammen mit den Reflexstreifen, ist die Einsatzkleidung nicht nur sehr auffällig, sie ist sogar sehr bequem, sagt Gerstenkorn.

Gemeindebrandmeister Arne Westphal hat die Bekleidung in enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller auf die Bedürfnisse der Feuerwehrleute in der Samtgemeinde angepasst. Ein in der Jacke integrierter Feuerwehrhaltegurt „Big Fireliner“ löst den alten schwarzen Feuerwehrhaltegurt ab. Um den integrierten Gurt nutzen zu können, war eine Schulung der Feuerwehrleute notwendig. Gerade in der Corona-Zeit stellte das die Feuerwehrführung vor eine besondere Aufgabe. Mit einem passenden Hygienekonzept konnte aber auch die Einweisung in die neue Einsatzkleidung samt Feuerwehrhaltegurt in

den letzten Monaten realisiert werden. Jedes Mitglied mit einem solchen integrierten Gurt hat sich einmal selbst aus dem ersten Obergeschoss gerettet. Eine vorausgegangene Onlineschulung vollendete die Einweisung in die neue Kleidung. Drei Funkgerätesaschen, eine Halterung für eine Handlampe und weitere



SG-Bürgermeister Laars Gerstenkorn (links) und Gemeindebrandmeister Arne Westphal mit der neuen Einsatzkleidung

Taschen an Jacke und Hose zählen zu der Ausstattung der neuen Kleidung.

Ebenfalls wurden in der vergangenen Zeit Trainingsanzüge durch die Samtgemeinde beschafft. Einsatzkräfte, die ihre Einsatzkleidung durch Rauchgase oder andere Stoffe verunreinigt haben können, ihre verdreckte Kleidung direkt an der Einsatzstelle ablegen und bekommen einen Trainingsanzug ausgehändigt.

## Winterzauber in der Elbmarsch

[ Karin-Ose Röckseisen ] Die Corona-Pandemie hat uns Menschen so manche Freude verdrorben. Aber zum Glück bleibt die Natur davon unberührt. Und so ist es trotz aller Einschränkungen noch möglich, bei einem Spaziergang Erholung und Lebensmut zu finden. Die erste Februarwoche lockte schließlich mit dem zu Weihnachten vergeblich erhofften Schnee, der den Alltagsschmutz mit einer gleißend weißen Decke zudeckte.

Wer sich in die Kälte hinausraute, wurde durch wunderbare Bilder belohnt. Da gönnte sich der schneeweiße Silberreiher eine Pause im bereiften Unterholz am Bach, nur an seinen orangefarbenen Schnabel und seinen hellgrünen Augen vom Schnee abgehoben. Auch die Singschwänenfamilie war nur auf den zweiten



Eisvogel

Blick zu erkennen, weil die Jungvögel noch ihr graues Federkleid trugen. Die Kraniche, die in diesem Jahr erstaunlich früh auf ihrem Weg in die Sommerquartiere in der Elbmarsch rasten, mussten ordentlich im Schnee stochern, um an Futter zu gelangen – ebenso wie die Rehe, die in Rudeln das Grünland durchstreifen und

nach Gras scharren. Die südamerikanischen Nutrias, die in den Gräben allgegenwärtig sind, boten einen lustigen Anblick, wenn sie mit ihren Schwimmfüßen über das glatte Eis rutschten und nach offenen Wasserstellen suchten. Wenn es kaum saftige Pflanzennahrung gibt, tauchen sie auch gerne nach Muscheln, die sie mit ihren harten orangefarbenen Nagezähnen knacken und genüsslich ausschlecken. Da die Süßwassermuscheln auf der roten Liste der gefährdeten Arten stehen, ist dies ein weiterer Grund neben den Schäden, die sie an Deichen und Grabenböschungen anrichten, diese nicht heimische Tierart zu bejagen – es gibt sogar Prämien pro erlegtem Tier.

Wenn ein Tier durch die Härten des Wintereinbruchs zu Tode kommt, ist die „Gesundheitspolizei“ schnell zur Stelle: Bussarde, Krähen und Fuchs sorgen für Beseitigung der Kadaver, ehe sie zu stinken beginnen. Mit viel Glück entdeckt der Wanderer im Gebüsch an offenen Wasserstellen einen Eisvogel, prächtig leuchtend blau und orange. Oft verrät sich der schnelle Vogel durch das aufspritzende Wasser, wenn er ins Wasser taucht, um Fische zu erbeuten – anschließend setzt er sich gern wieder ins Gebüsch, um Ausschau nach kleinen Wassertieren zu halten. Gern hält er sich bei seinen Jagdzügen in der Nähe der Reiher auf, die durch ihr Waten im Graben die Fische

aus ihren Verstecken scheuchen. Auch die Kormorane, die eigentlich lieber auf Teichen und Seen nach Fischen jagen, gesellen sich bei Eis aus diesem Grunde gern zu den Reiher in den Gräben, die durch ihre Fließgeschwindigkeit länger offen bleiben. Die heimischen Stockenten haben kein Problem, ihr Nickerchen auf dem Eis zu halten. Ihre Füße haben eine so niedrige Temperatur, dass sie nicht festfrieren. Leuchtend rot halten die Sträucher noch letzte Beeren für die Singvögel bereit, die in Schwärmen in den kahlen Ästen hocken. Sobald der schmelzende Schnee wieder grüne Weideflächen auftauchen lässt, rasten dort die ersten Gänsezüge, Bläss-, Saat- und Graugänse ziehen gern gemeinsam. Und wo sie sind, finden sich auch Kiebitze ein, die rastlos durchs Gras oder flache Wasser flitzen und mit schwarz-weiß flackerndem Flügelschlag auffliegen. Sie sind die Boten des Frühlings, auf den wir alle warten.



Kraniche im Schnee

aus ihren Verstecken scheuchen. Auch die Kormorane, die eigentlich lieber auf Teichen und Seen nach Fischen jagen, gesellen sich bei Eis aus diesem Grunde gern zu den Reiher in den Gräben, die durch ihre Fließgeschwindigkeit länger offen bleiben. Die heimischen Stockenten haben kein Problem, ihr Nickerchen auf dem Eis zu halten. Ihre Füße haben eine so niedrige Temperatur, dass sie nicht festfrieren.

Leuchtend rot halten die Sträucher noch letzte Beeren für die Singvögel bereit, die in Schwärmen in den kahlen Ästen hocken.

Sobald der schmelzende Schnee wieder grüne Weideflächen auftauchen lässt, rasten dort die ersten Gänsezüge, Bläss-, Saat- und Graugänse ziehen gern gemeinsam. Und wo sie sind, finden sich auch Kiebitze ein, die rastlos durchs Gras oder flache Wasser flitzen und mit schwarz-weiß flackerndem Flügelschlag auffliegen. Sie sind die Boten des Frühlings, auf den wir alle warten.

## Echemer Kirchengartenklänge 2021

[ Elke Koops ] Die zweite Reihe der Echemer Kirchengartenklänge beginnt klassisch. Petra Kalusa und Ritsuko Imagawa bieten Pretiosen aus dem Schatzkästchen ihres Repertoires, arrangiert für Querflöte und Klavier. Beide Künstlerinnen leben und arbeiten in der Region und sind einem breiten Publikum bestens bekannt.

**5. Juni 2021:** Frollein Sax, die vier, eigentlich fünf Saxophonistinnen, spielen mittlerweile auf einem so hohen Niveau, dass einem schon mal schwindelig werden kann: Cindy Gottlieb, die gebürtige Amerikanerin mit ihren zwei Saxophonen, Kirsten König meistert bravours die Tonfolgen am Tenorsax. Liliane Reinkober ist nach fünf Jahren in der Ferne zurück. Ohne sie wäre Frollein Sax nicht, was Frollein Sax so besonders macht. Conni Nicklaus beeindruckt mit atemberaubenden Soli und traumhaften Arrangements. Carmen Sillmann, Baritonssaxophonistin, bringt neben ihrem excellenten

Spiel das absolute Gefühl für perfektes Timing mit. Und los geht's.

**12. Juni 2021:** Kullersteen kommt! Das heißt, es gibt was zu erleben. Mit sprühender Spielfreude und humorvoller Moderation präsentiert Kullersteen ein musikalisches Panorama irischer Melodien und Geschichten: ausdrucksstark, stimmungsvoll und mitunter so turbulent, dass es keinen mehr auf dem Stuhl hält, verspricht Leiter Kai Runge. Das garantieren auch die anderen.

**19. Juni 2021:** Inga und Jakob Fuhrmann haben eine Fülle von Stücken aus Klassik, Oper, Chansons parat. Inga, die Spornistin, wird am Klavier begleitet von ihrem Sohn Jakob. Ein Duo, das viel zu selten gemeinsam auftritt.

**26. Juni 2021:** Dillan Vaughn und Ian Mardon sind seit über 25 Jahren ein unschlagbares Team. Sie beherrschen traditionelle Songs, Klezmer-Stücke, Fiddle Music und mitreißen-

de Eigenkompositionen. Dillan folgt auf der Gitarre dem, was Ian auf der Geige vorgibt. Das sorgt manchmal für äußerste Spannung, denn Ian Mardon ist auch als der schnellste Geiger von Deutschland bekannt.

**3. Juli 2021:** Das große Finale bestreitet Lutz Krajenski, der Virtuose an der Hammondorgel. Was er musikalisch drauf hat, haben auch Randy Crawford, Stefan Gwildis, Mousse-T, Omar, Inga Rumpf, Roachford, Thomas Quasthoff, Carla Bley, Ian Cussick, Till Brönner, Joja Wendt, Max Mutzke und Udo Jürgens erkannt. Für Roger Cicero war er musikalischer Leiter, Pianist, Arrangeur und Bandleader. Der Erfolg war riesig – Platin-LP und Echo Pop inklusive.

Programmänderungen möglich. Jeden Samstag um 18:00 Uhr im Kirchengarten oder in der Kirche. Eintritt 5,00 Euro, nur Abendkasse. Einhaltung der Coronaregeln ist Pflicht. Adresse: An der Kirche 1-3, 21379 Echem.

## Wahlhelfer gesucht



[ Lena Richter ] Die Samtgemeinde Scharnebeck sucht für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 und für die Bundestagswahl am 26.09.2021 Wahlhelfer.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei Frau Richter, Tel 04136 907-7211 oder richter@scharnebeck.de.

## Kinderfeuerwehr Rullstorf

[ Melanie Gefeller ] Seit November 2020 ruht wegen der Corona-Pandemie leider der Kinderfeuerwehrdienst. Die Betreuer halten sich mit Online-Workshops und Lehrgängen auf dem Laufenden, um hoffentlich bald wieder starten zu können. Außerdem wurde die Zeit genutzt, um sich erneut um das Storchennest an der Kreisstraße zu kümmern. Nachdem festgestellt worden war, dass das ganze Nistmaterial, das beim Aufbau ins Nest gelegt worden war, verschwunden ist, wurde nun neues Nistmaterial wie Schredder und Stroh nachgelegt.



Das Storchennest in Rullstorf wird aufgefrischt

Die beiden Betreuer haben mit Weidenzweigen den alten Nestring noch einmal aufgehübscht. In diesem Jahr wollen wir dem Storch an diesem Standort eine weitere Möglichkeit bieten sich dort häuslich niederzulassen. Sollte es wieder nicht funktionieren, wurde schon Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen, um das weitere Vorgehen einer eventuellen Verlegung des Nest zu planen. Drücken wir alle die Daumen.

Leider müssen in diesem Jahr das Osterfeuer und auch der Ostereier-Suchsonntag erneut abgesagt werden. Wir hoffen, dass die Kinderfeuerwehr bald wieder ihren aktiven Dienst aufnehmen kann. Wir sind alle gespannt.

## Jahreshauptversammlung des STV Artlenburg

[ David Ablass ] Auch in diesem Jahr zwingt uns die Corona-Pandemie zu so einigen Premieren. So hat der STV Artlenburg von 1875 e.V. am 29. Januar 2021 zum ersten Mal in seiner langen Vereinsgeschichte seine Jahreshauptversammlung Online durchgeführt. Auch wenn die Teilnehmerzahl mit 21 (inkl. Bürgermeister Rolf Twesten) geringer war als bei einer herkömmlichen Jahreshauptversammlung, kann man trotzdem von einem Erfolg sprechen. Die 1. Vorsitzende Alyssa Sarmiento führte souverän alle Mitglieder durch das Meeting. Eine anschauliche Erklärung zu Beginn der Veranstaltung ermöglichte allen Teilnehmer\*innen, sämtliche Online-Funktionen kennenzulernen und zu nutzen, um aktiv an der Versammlung teilzunehmen. Die anstehenden Wahlen wurden per Briefwahl im Vorwege durchgeführt und die Ergebnisse in der Veranstaltung vom Ehrenratsbeisitzer Thomas Kischel bekannt gegeben.

Die Wahlergebnisse im Einzelnen: 1. Vorsitzende: Alyssa Sarmiento (Wiederwahl); Kassenwart: Andreas Philipp (Wiederwahl); 1. Turnwirtin: Maja Schulz; 2. Turnwirtin: Liane Hegert; Junioren Fußballobmann: Jens Röber (Wiederwahl); Ehrenrats (Vorsitz): Gerd Brandt (Wiederwahl). Der Vorstand begrüßt mit Maja Schulz und Liane Hegert zwei neue Mitglieder in seinen Reihen, die den Platz von Kati Leinhäuser einnehmen, welche sich aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Wahl gestellt hat. Des Weiteren ist ein Rückgang der Vereinsmitglie-

der auf 308 zu vermelden, der aber aufgrund der schon fast ein Jahr anhaltenden Pandemie nicht verwunderlich ist. Die finanzielle Situation ist trotzdem gut und man kann zuversichtlich in die Zukunft blicken. Der Vorstand wurde daraufhin einstimmig entlastet. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war eine Satzungsänderung. Diese beinhaltet eine Sonderregelung, die es ermöglicht, Mitgliederversammlungen online durchzuführen. Mitglieder können somit vollwertig an einer Veranstaltung teilnehmen, ohne körperlich präsent am



Premiere beim STV Artlenburg: Die Jahreshauptversammlung 2021 fand online statt

Veranstaltungsort zu sein. Dadurch ist der Vorstand in der Lage, die üblichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Jahreshauptversammlung oder die Vorstandssitzungen, trotz vorgegebener Versammlungseinschränkungen planmäßig durchzuführen.

Abschließend wurden folgende Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. 40 Jahre: Werner Oldenburg; 50 Jahre: Margot Meyer, Karin Schuch und Renate Tiede; 60 Jahre: Wolfgang Bodendieck; 70 Jahre: Otto Gatzke und Werner Knorr.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht allen ein gutes Jahr und beste Gesundheit.

**IHR DRUCKER**  
DESIGN & DRUCK

**Grafikdesign · Layout**  
**Fotografie · Bildbearbeitung**  
**Offsetdruck · Digitaldruck**  
**Endlosdruck**  
**Großformatdruck**  
**Banner · Schilder**  
**Aufkleber · Beschriftung**

**Druckerei Schlüter GmbH**  
An der Ziegelei 7 · 21368 Dahlenburg  
Telefon 05851 97960-0 · Fax 97960-99  
info@ihr-drucker.com · www.ihr-drucker.com

**Druckerei Schlüter GmbH**

## Vogelsänger Hans - Chronik für Lüdersburg

[ Werner Schröder ] Hans, drittgeborener Sohn aus Vogelsang, lebt mit seinen Eltern und sieben Geschwistern in einer kleinen Kate in Vogelsang. Er möchte Bauer werden, darf den eigenen Hof jedoch nicht übernehmen; den bekommt sein älterer Bruder Heinrich.

So zieht Hans eines Tages gen Westen, durch das Jungfern Holz am Marschgraben entlang. Nach einer Stunde trifft er am Schwarzen See auf Jungen in seinem Alter. Sie kommen ins Gespräch und Friedrich, so heißt der Ältere, erklärt ihm, dass der Gutsherr in Ludereshorh ledige Männer sucht, die nach dem großen Krieg verlassene Hofstellen besetzen und zu neuem Leben erwecken können. Es seien auch ledige Töchter aus den Familien Hagemann und Frohlink bereit, eine Familie zu gründen. Hans macht sich sofort freudig auf den Weg – Jahrzehnte später wohnen die Nachkommen von Hans und Gleichgesinnten immer noch in Jürgenstorf.

So könnte sich die Besiedlung Jürgenstorfs nach dem 30-jährigen Krieg zugetragen haben. Die ganze Geschichte erzählt jetzt eine Dorfchronik, die für alle Ortschaften der Gemeinde Lüdersburg unter [www.luedersburg.info](http://www.luedersburg.info) im Internet veröffentlicht wurde. Vom Mittelalter bis Ende des 20. Jahrhundert wird die Entwicklung der Ortschaften und Siedlungsplätze eindrucksvoll dargestellt. Die landwirtschaftlichen Hofstellen können nun dank neuer Recherchen überwiegend für die



um 1850: Ur-Ur-Ur-Enkel Johann Heinrich Friedrich Soetbeer, Jürgenstorf, mit Ehefrau Anna Catharina Dorothe Soetebeer aus Rosenthal  
Zeit ab 1670 beschrieben werden.

Der Autor Werner Schröder (Nordfriesland), in Jürgenstorf aufgewachsen, hat drei ältere Chroniken mit seinen Recherchen zu den Familien, unterstützt durch Arne Soetbeer (Rosenthal), mit neuen Erkenntnissen zur Besiedlung der östlichen Elbmarsch verknüpft und erstmals ein Gesamtwerk geschaffen.

## Das tut allen gut

[ Jana Twesten ] Sie tun gut und zwar uns allen: Die vielen Projekte und Aktionen, die engagierte Menschen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg immer wieder auf die Beine stellen. Zwölf Gruppen können sich jetzt über eine Extraspritze für ihre Kassen freuen – sie haben bei der Förderinitiative DAS TUT GUT der Sparkasse Lüneburg gewonnen. Rund 100.000 Euro gibt es aus dem Topf, über dessen Vergabe allein die Kundinnen und Kunden der Sparkasse entscheiden.

10.000 Euro zum Beispiel gehen an das Tierheim Lüneburg. Mit dem Geld wird das Außengelände für Kaninchen, Meerschweinchen und Ziervögel saniert. „Im Sommer soll es fertig sein, rechtzeitig, damit die Tiere rauskönnen“, sagt Leiterin Franziska John. Ebenfalls jeweils 10.000 Euro bekommen die Stifter für Menschen mit Handicap in der Region für die Unterstützung von Geschwistern behinderter Kinder, das Waldbad Alt Garge für einen Sonnenschutz und Sitzgelegenheiten, die Alzheimer Gesellschaft Lüneburg für ein grünes Wohnzimmer und der Arbeiter-Samariter-Bund für Glücksmomente für Menschen mit Demenz.

Normalerweise lädt die Sparkasse Lüneburg

alle DAS TUT GUT-Gewinnerinnen und -Gewinner zu einer Feier ein. Das musste dieses Mal leider ausfallen. „Unser großer Respekt gilt allen, die auch in dieser herausfordernden Zeit Engagement, Ideen und Einsatz für unsere Gemeinschaft zeigen“, sagt Sparkassen-Vorstand Torsten Schrell.

Die weiteren Gewinner sind: Der Stadtfeuerwehrverband Lüneburg für einen Kombidämpfer (8.500 Euro), der TuS Neetze für einen Aufsitzmäher (9.000 Euro), der SOS-Hof Bockum für seinen Fußballplatz (8.000 Euro), die Freiwillige Feuerwehr Heiligenthal für einen Defibrillator (4.189 Euro), die Freiwillige Feuerwehr Hohnstorf/ Elbe für ihre Ausbildungsabteilung (9.000 Euro), der Verein Weitblick für ein Theaterprojekt mit Demenzpatienten (7.000 Euro) sowie der Sprachheilkindergarten für ein Naturprojekt (5.000 Euro).

Für die Förderinitiative „DAS TUT GUT“ stellt die Sparkasse Lüneburg jedes Jahr 1 Euro pro Privatgirokonto zur Verfügung. Vereine, Institutionen und andere Gruppen können sich um eine Förderung bewerben. Wer gewinnt, entscheiden die Inhaberinnen und Inhaber eines GiroPRIVILEG-Kontos. Informationen dazu unter [www.sparkasse-lueneburg.de/dastutgut](http://www.sparkasse-lueneburg.de/dastutgut)

## Jetzt noch Nistkästen anbringen

[ Philip Foth/NABU ] Der blaue Himmel ist noch frei von den wohl wenigsten der gefiederten Flieger, die in den Sommermonaten ihre Runden durch unsere Siedlungen drehen: Die Mauersegler. Aus ihren westafrikanischen Überwinterungsgebieten kehren sie um den 1. Mai nach Norddeutschland zurück – und verlassen uns ebenso pünktlich stets rund um den 1. August.

Der NABU Niedersachsen ruft dazu auf, für den Mauersegler an und in Gebäuden Hand anzulegen und geeignete Nistkästen anzubringen.

Mauersegler, die von manchen Menschen mit Schwalben verwechselt werden, aber mit gut 40 Zentimetern Flügelspannweite deutlich größer sind als diese, werden nicht ohne Grund als „Sommervogel“ bezeichnet: Sie halten sich nur ein gutes Vierteljahr in unseren Breiten auf, bevor sie in ihre Überwinterungsgebiete zurückkehren. Vom einstigen Felsbrüter wurden sie zu einer Art, deren „Felsen“ künftig höhere Häuser waren und deren „Schluchten“ die Straßen, berichtet der NABU Niedersachsen.

Die Flugkünstler verbringen fast ihr gesamtes Leben in der Luft – ihre kurzen Beinchen deuten bereits darauf hin. Tatsächlich fangen sie ihre Nahrung – Insekten – im Flug.

Auch das durch Speichel zusammengehaltene Nistmaterial – Halme, Federn, Haare und anderes – wird während des Fliegens gesammelt. Die Brut hingegen findet in den erwähnten Hohlräumen statt. Und hier beginnt das Problem, so der NABU Niedersachsen: Durch veränderte Bauweisen von Neubauten sowie Sanierungen und Isolierungen – aus Klimaschutzsicht unverzichtbar – wird den Mauerseglern immer öfter der Zutritt versperrt. Die Folge: Ein rapider Rückgang von Brutplätzen!

Dem sollte schnellstens entgegengewirkt werden, noch ist es nicht zu spät dafür, spezielle Nistkästen für den Mauersegler zu bauen und anzubringen.

Baupläne und Detailinformationen bietet mit reicher Bebilderung das umfangreiche „Mauersegler-Baubuch“ des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV), das als Teil des Info-Pakets „Mauersegler“ gegen Einsendung von fünf Euro beim NABU Niedersachsen, Stichwort „Mauersegler“, Alleestr. 36, 30167 Hannover, angefordert werden kann.

## Licht aus – Klimaschutz an!



[ Claus-C. Poggensee ] Weltweit setzen Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2021 ein Zeichen für mehr Klimaschutz. Sie schalten am Samstag, 27. März, um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und die Christusstatue in Rio de Janeiro.

Auch die Samtgemeinde Scharnebeck lädt ihre Einwohner\*innen in diesem Jahr wieder

zum Mitmachen ein, um ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum fünfzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet.

Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 367 im vergangenen Jahr.

Verbunden sind Bürger\*innen und Kommunen durch das gemeinsame Logo. Die "60" im Earth Hour-Logo steht für die 60 Minuten pro Jahr, in denen die Lichter symbolisch ausgeschaltet werden. 2011 wurde das „+“ hinzugefügt. So entstand ein Symbol, das Menschen aus der ganzen Welt zu einem globalen Engagement inspiriert, befähigt und vereint – das ganze Jahr über, nicht nur für eine Stunde.

Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern. Wenn es nicht gelingt, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, drohen katastrophale Konsequenzen für Mensch und Natur. Jede sechste Art könnte aussterben. Deshalb zählt jedes zehntel Grad. Alle können am Lichtschalter ein Zeichen setzen, dass die Erderhitzung auch in Zeiten der Corona-Pandemie nicht vergessen ist.

Ohne Gegenmaßnahmen werden Hochwasser, Starkregen und Hitzewellen intensiver werden. Länger anhaltende Dürreperioden lassen unsere Grundwasserspiegel sinken, was Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Ernteerträge und damit unsere gute Versorgung mit Lebensmitteln hat. Gegen Corona lässt sich impfen, beim Klimawandel wird das nicht funktionieren.

## Weniger Wintergäste am Futterhäuschen

[ Philip Foth/NABU ] Über 236.000 Menschen haben am Wochenende vom 8. bis 10. Januar an der 11. „Stunde der Wintervögel“ teilgenommen – ein sattes Plus von 65 Prozent zum Vorjahr. Auch in Niedersachsen haben mit fast 23.500 Teilnehmenden noch einmal gut 52 Prozent mehr mitgemacht als im landesweiten Rekordjahr 2019. Der NABU und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), freuen sich mit der heutigen Verkündung des Endergebnisses über die bundesweite Rekord-Teilnahme.

„Mit dieser Menge an Beobachtungen werden die Ergebnisse von Deutschlands größter wissenschaftlicher Mitmachaktion noch aussagekräftiger“, betont Matthias Freter vom NABU Niedersachsen. Es ist davon auszugehen, dass der Corona-Lockdown dazu beigetragen hat, dennoch zeichnet sich schon seit einigen Jahren eine steigende Beteiligung an der „Stunde der Wintervögel“ in Niedersachsen und bundesweit ab. „Das zunehmende Interesse an sämtlichen Mitmachaktionen des NABU, wie auch an der ‚Stunde der Gartenvögel‘ oder dem ‚Insektensommer‘, zeige grundsätzlich ein gesteigertes Bewusstsein der Bevölkerung für Umwelt und Natur“, so Freter weiter.

Nicht zugenommen haben dagegen die Vogelzahlen, die dem NABU aus bundesweit

164.000 Gärten (in Niedersachsen aus 16.200 Gärten) gemeldet wurden – im Gegenteil. „Die Gesamtzahl von 34,5 Vögeln pro Garten stellt den zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Aktion im Jahr 2011 dar, zwölf Prozent weniger als im langjährigen Durchschnitt“, so NABU-Vogelschutzexperte Lars Lachmann. „Nur im Januar 2017 waren die Zahlen noch etwas niedriger. Auch damals fehlten besonders die typischen Futterplatzbesucher, nämlich sämtliche Meisenarten, Kleiber, Gimpel und Kernbeißer – alles Arten, deren Winterbestände auf den Zuzug von Artgenossen aus dem Norden angewiesen sind. Dieser ist im bis kurz vor der Zählung europaweit sehr milden Winter wohl teilweise ausgeblieben.“

Rekordwerte erreichten dagegen Standvogelarten wie Haussperling und Stadttaube sowie Arten, die grundsätzlich mildere Winter bevorzugen, wie Rotkehlchen und Ringeltaube.

„Seit 2011 nehmen die Winterbestände von Vogelarten, die auf Zuzug aus dem Norden und Osten angewiesen sind, ab. Im Winter standorttreue Arten und solche, die teilweise von uns nach Süden ziehen, zeigen dagegen stabile oder gar wachsende Winterbestände“, so Lachmann. Dies sei Ausdruck einer Entwicklung, die mit einigen harten Wintern begann und zuletzt eine lange Reihe milder Winter aufwies. Je milder der Winter, desto geringer

die Neigung der Vögel in wärmere Regionen im Süden und Westen auszuweichen.

Ein besorgniserregend schwaches Ergebnis, das nicht mit dem Wetter erklärt werden kann, liefert der Grünfink. Sein Abwärtstrend setzt sich leider unverändert fort. Diesmal wurden nur noch 0,9 Grünfinken pro Garten gemeldet. Damit gibt es heute nur noch ein Viertel der Grünlinge, die 2011 noch die Gärten bevölkerten. Als Ursache gelten vor allem Infektionen mit Trichomonaden an sommerlichen Futterstellen.

Die in Niedersachsen fünf am häufigsten gemeldeten Arten waren – wie schon im Vorjahr – Haussperling (mit 7,35 Vögeln pro Garten), Kohlmeise (4,38), Blaumeise (3,54), Amsel (3,35) und Feldsperling (2,65). Bundesweit führen ebenfalls Haussperling und Kohlmeise, gefolgt von Feldsperling, Blaumeise und Amsel.

Die Amsel erholt sich weiter langsam von ihren Tiefstwerten nach der schweren Usutu-Epidemie des Sommers 2018. Besonders niedrig waren dagegen die gemeldeten Zahlen der Blaumeise, wobei unklar bleibt, ob fehlender Zuzug aus dem Norden oder die Folgen einer Bakterien-Epidemie im vergangenen Frühjahr die Hauptursache dafür ist.

Die nächste Vogelzählung findet mit der „Stunde der Gartenvögel“ vom 13. bis 16. Mai findet statt.



**avacon**

# Energie. Immer. Überall.

Jetzt im **Avacon  
DialogCenter**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten finden Sie unter [www.avacon-shop.de](http://www.avacon-shop.de)

**Zukunft beginnt zusammen**

**Avacon DialogCenter**  
Kuhstraße 5  
21335 Lüneburg  
[avacon.de/lueneburg](http://avacon.de/lueneburg)

